**Lehr- und Lernmaterial**

Der Arbeitsmarkt in Österreich: Aktuell und zukünftig

**Kurzbeschreibung**

In diesem Unterrichtsszenario wird der Arbeitsmarkt in Österreich beleuchtet: Welche Herausforderungen gibt es derzeit? In welchen Branchen ist der Fachkräftemangel sichtbar? Und welche Fähigkeiten sind für die Zukunft wichtig? Die Schüler:innen erarbeiten, welche Themen und Herausforderungen derzeit den österreichischen Arbeitsmarkt dominieren (u. a. mithilfe von Schlagzeilen und Infotexten). Sie beschäftigen sich intensiv mit einer Branche, die sie anschließend bewerben sollen. Den Abschluss bildet eine Reflexionsaufgabe zum Thema „Fähigkeiten für die Zukunft“. Das Szenario bietet Material für drei bis vier Unterrichtsstunden.

***Beim vorliegenden Material handelt es sich um einen Entwurf, der für den Schulpiloten der Stiftung für Wirtschaftsbildung als Prototyp entwickelt wurde und im Schuljahr 2024/25 evaluiert wird. Wenn du Anregungen zum Material hast, freuen wir uns sehr über deine Rückmeldung an:*** [***office@wirtschaft-erleben.at***](mailto:office@wirtschaft-erleben.at)***.***

Inhalt

[Überblick 2](#_Toc141708733)

[Hintergrundinformationen 3](#_Toc141708734)

[Unterrichtsszenario & Material 5](#_Toc141708735)

[Lösungen 28](#_Toc141708736)

[Anhang 36](#_Toc141708737)

# Überblick

|  |  |
| --- | --- |
| Themenbereich | Berufe & Arbeitswelt |
| Dauer | 3-4 Unterrichtseinheiten (à 50 Minuten) |
| Keywords | Fachkräftemangel; Trends; Digitalisierung; Branche; Fähigkeiten |
| Schulstufe | 7./8. Schulstufe |
| Fach | Geographie und wirtschaftliche Bildung |
| Fächervernetzung | Bildungs- und Berufsorientierung; Deutsch |
| Lernziele laut [Lehrplan](https://gwb.schule.at/pluginfile.php/66910/mod_resource/content/2/LehrplanGW2023_AHS_Auszug.pdf) | *Kompetenzbereich*Bildungswege und Arbeitswelten  Die Schüler:innen können…   * sich über die Berufswelt informieren, unterschiedliche Bildungswege, klassische und innovative Berufsbilder sowie selbstständige und unselbstständige Arbeitsmöglichkeiten vergleichen und für den persönlichen Lebensweg reflektieren. |
| Weitere Lernziele | Die Schüler:innen können…   * aktuelle Herausforderungen am österreichischen Arbeitsmarkt benennen. * die Inhalte eines Diagramms versprachlichen und analysieren. * einem Text wesentliche Informationen entnehmen. * den Fachkräftemangel erklären und Auswirkungen anführen. * hilfreiche Fähigkeiten für den Arbeitsmarkt der Zukunft reflektieren. |
| Autorin | [Anna Steinbauer-Holzer](https://www.linkedin.com/in/anna-steinbauer-holzer-81153725b/) |
| Redaktion | [Philipp Ringswirth](https://www.linkedin.com/in/philipp-ringswirth-277b4a231/); [Anna Steinbauer-Holzer](https://www.linkedin.com/in/anna-steinbauer-holzer-81153725b/) |
| Illustrationen | [Hannah Hornisch](https://www.linkedin.com/in/hannah-hornisch-a0953a209/) |
| Kooperation | Anmerkungen zur Sprachsensibilität: Dr. Carla Carnevale (ÖSZ) |
| Jahr | 2025 |

# Hintergrundinformationen

*In den Hintergrundinformationen wird das Thema kompakt vorgestellt, sodass sich Lehrer:innen einen inhaltlichen Überblick verschaffen können. Der Text ist nicht für den Einsatz im Unterricht konzipiert*.

**Der Arbeitsmarkt in Österreich**

Der österreichische Arbeitsmarkt steht derzeit vor bedeutenden Herausforderungen, wobei der Fachkräftemangel eine zentrale Rolle spielt. Ende August 2024 waren rund 250.000 Personen beim AMS arbeitslos gemeldet, was einen Anstieg um knapp 10 % gegenüber dem Vorjahr bedeutet[[1]](#footnote-2). Gleichzeitig erreichte die Beschäftigung mit rund 4 Mio. unselbständig Beschäftigten einen Allzeit-Rekord[[2]](#footnote-3). Diese Zahlen verdeutlichen ein Paradoxon: Trotz steigender Arbeitslosigkeit gibt es in vielen Branchen einen akuten Mangel an qualifizierten Arbeitskräften.

**Aktuelle Herausforderungen**

Eine der größten Herausforderungen ist das Ungleichgewicht zwischen Arbeitsangebot und -nachfrage. Obwohl die Zahl der offenen Stellen Ende August 2024 bei knapp 93.000 lag, was einen deutlichen Rückgang gegenüber dem Vorjahr darstellt (ca. 17.000 weniger als 2023), übersteigt sie immer noch das Vorkrisenniveau von August 2019 (ca. 11.000 offene Stellen mehr als 2019)[[3]](#footnote-4). Dies zeigt, dass viele Unternehmen Schwierigkeiten haben, (geeignete) Mitarbeiter:innen zu finden.

Auch der demografische Wandel bringt Herausforderungen mit sich. Die Bevölkerung der Generation 65+ nimmt stetig zu; laut Prognosen wird diese Bevölkerungsgruppe anteilsmäßig zulegen, von 19,4 % im Jahr 2023 auf 26,6 % im Jahr 2040. Die Zahl der Personen im erwerbsfähigen Alter von 20 bis 64 Jahren wird von ihrem vorläufigen Maximum von 5,53 Millionen im Jahr 2023 bis 2040 um etwa 244.000 Personen (4 %) sinken. [[4]](#footnote-5) Dies führt zu einem schrumpfenden Arbeitskräfteangebot und könnte den Fachkräftemangel noch verschärfen.

**Branchen mit Fachkräftemangel**

Der Fachkräftemangel macht sich in unterschiedlichen Branchen bemerkbar, u. a. im Gesundheitsbereich, in Gastronomie und Hotellerie, in der Baubranche, in der IT- und Technikbranche und in der Industrie. Die folgende Abbildung zeigt die Anzahl der betroffenen Unternehmen und die Berufe, für die es besonders schwierig ist, offene Stellen zu besetzen.

Ein Bild, das Text, Screenshot, parallel, Zahl enthält.

Automatisch generierte Beschreibung

Abbildung 1: Berufe, für welche die Unternehmen nur sehr schwer Personal finden (Anzahl der betroffenen Unternehmen)[[5]](#footnote-6)

**Zukünftige Trends**

Für die Zukunft des österreichischen Arbeitsmarktes zeichnen sich u. a. folgende Trends ab:

* Anhaltender Fachkräftemangel: Aufgrund der demografischen Entwicklungen wird davon ausgegangen, dass sich der Fachkräftemangel in den nächsten Jahrzehnten nicht beruhigen wird. Bei einer Befragung 2023 gaben 72 % der österreichischen Betriebe an, in den nächsten drei Jahren eine weitere Verschärfung des Arbeits- und Fachkräftemangels in ihrer Branche zu erwarten.[[6]](#footnote-7)
* Steigende Arbeitslosigkeit: Die Oesterreichische Nationalbank (OeNB) prognostiziert einen vorübergehenden Anstieg der Arbeitslosenquote auf 7 % für das Jahr 2024 und 7,4 % für 2025, gefolgt von einem Rückgang ab 2026.[[7]](#footnote-8)
* Fokus auf Aus- und Weiterbildung: Um dem Fachkräftemangel entgegenzuwirken, wird die Bedeutung von Qualifizierungsmaßnahmen zunehmen.
* Verstärkte Integration ausländischer Fachkräfte: Die Fachkräfteverordnung listet mittlerweile 110 Mangelberufe auf Bundesebene, was einen historischen Höchststand darstellt.[[8]](#footnote-9) Die Zulassung qualifizierter ausländischer Arbeitskräfte in diesen Berufen könnte einen Lösungsansatz darstellen.

Die Arbeitsmarktpolitik spielt beim Umgang mit diesen Herausforderungen eine Schlüsselrolle. Schulungen und Umschulungen können helfen, (Langzeit-)Arbeitslosigkeit zu bekämpfen und ausgrenzungsgefährdeten Gruppen wie Frauen, älteren und migrierten Personen den (Wieder-)Einstieg in den Arbeitsmarkt zu erleichtern. Ein Fokus sollte auch auf die Förderung der Jugendlichen gelegt werden. Im August 2024 waren rund 33.000 unter 25-Jährige arbeitslos, was eine Zunahme von rund 13 % im Vergleich zum Vorjahresmonat bedeutet.[[9]](#footnote-10)

# Unterrichtsszenario & Material

|  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- |
| 1. Unterrichtseinheit: Vokabular und Themen vorentlasten | | | | |
| Zeit | **Thema** | **Ablauf** | **Material** | **Hinweise** |
| 10-15 | **Einstieg** | **Assoziationsübung** L[[10]](#footnote-11) schreibt den Begriff „Arbeit“ an die Tafel. SuS melden sich mit Assoziationen zu Wort, L notiert Wortnennungen rund um den Begriff. |  | Assoziationen können sowohl Nomen, als auch Adjektive oder Verben sein, z. B. „Arbeitsplatz“, „Arbeitsmarkt“, „anstrengend“, „Neues lernen“, „Weiterbildung“, „Geld verdienen“, etc. |
| 30-35 | **Erarbeitung: Basisvokabular** | **Vokabular entlasten**  SuS erarbeiten alleine oder zu zweit die Begriffe „Arbeitsmarkt“ und „Arbeitslosigkeit“ mithilfe von M1 und lernen dabei auch gleich die Auswirkungen von Arbeitslosigkeit kennen. Die Lösungen können im Plenum besprochen oder im Klassenzimmer aufgelegt werden. | M1 – Arbeitsmarkt und Arbeitslosigkeit |  |
| 10-15 | **Abschluss: Arbeitsmarkt und Arbeitslosigkeit** | **Hintergrundinfos erarbeiten**  L fasst mit SuS das Gelernte zusammen und ergänzt mithilfe der Leitfragen um ein paar Informationen. | [PPT](https://wirtschaft-erleben.at/wp-content/uploads/2025/02/7_PW-Berufe_02_Arbeitsmarkt-aktuell-und-zukuenftig.pptx) (Folie 3-5) | **Leitfragen:**   * Was versteht man unter „Arbeitsmarkt“? * Was ist Arbeitslosigkeit? * Wie kommen die Arbeitslosenzahlen zustande? * Wie hoch ist die Arbeitslosigkeit in Österreich? |

|  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- |
| 2. + 3. Unterrichtseinheit: Der Arbeitsmarkt in Österreich | | | | |
| Zeit | **Thema** | **Ablauf** | **Material** | **Hinweise** |
| 15-20 | **Einstieg** | **Schlagzeilen analysieren** SuS arbeiten in Kleingruppen (2-3 Personen). L teilt pro Gruppe das Arbeitsblatt M2 aus, auf welchem SuS 3 Schlagzeilen zum Thema Arbeitsmarkt finden. SuS erarbeiten deren Inhalt und fassen die Schlagzeilen in ihrer Mitschrift zusammen.  Kurze Besprechung im Plenum, welche Themen derzeit besonders relevant sind. L kann Schlüssel-begriffe auch an der Tafel notieren. | M2 – Was steht in der Zeitung? (Gruppe A-D)  PPT (Folie 7)  Optional: PPT (Folie 8) | Pro Gruppe sollten alle SuS das gleiche Arbeitsblatt erhalten, damit sie gemeinsam die neuen Begriffe erarbeiten können. Anschließend an die Sicherung im Plenum können ein paar ausgewählte Schlagzeilen auch mithilfe der PPT (Folie 8) gezeigt werden, um gemeinsam darüber zu sprechen.  Beispiele für mögliche Schlüsselbegriffe: Arbeitslosigkeit, KI, Fach-/Arbeitskräftemangel, offene Lehrstellen, Digitalisierung, Trend (z. B. Nachhaltigkeit), Branche, (Arbeits-)Migration, Unterschiede (hinsichtlich Region, Bezahlung, Branche etc.).  Die Sequenz soll SuS an die aktuellen Themen und Herausforderungen des Arbeitsmarkts heranführen und einen knappen Überblick bieten, z. B. über Fachkräftemangel in bestimmten Branchen, Digitalisierung etc. |
| 15-20 | **Erarbeitung: aktuelle Herausforderungen** | **Fachkräftemangel verorten und Auswirkungen erkennen**  SuS bearbeiten M3, um mehr über eine der aktuellen Herausforderungen am Arbeitsmarkt zu erfahren. Sie analysieren zu zweit das vorgegebene Diagramm. Anschließend werden im Plenum Blitzlichter gesammelt. | M3 – Fachkräfte-mangel in Österreich (Aufgabe 1)  PPT (Folie 10) | Zur Vertiefung kann der Zeitungsartikel „Will keiner arbeiten?“ (S. 8 im [MISCHA-Heft „Wirtschaft erleben“](https://wirtschaft-erleben.at/schulstufen/mischa/)) mit den SuS gelesen werden (z. B. fächerübergreifend in Deutsch). |
| 15-20 | **Erarbeitung: Auswirkungen der Herausforderungen** | **Auswirkungen erkennen**  SuS beschäftigen sich zu zweit mit den Auswirkungen, die der Fachkräftemangel auf unterschiedliche Personengruppen und Institutionen hat. Anschließend reflektieren sie zu viert anhand der beiden Reflexionsfragen. | M3 – Fachkräfte-mangel in Österreich (Aufgabe 2+3) |  |
| 15-20 | **Vertiefung: Gesuchte und gefragte Branchen I** | **Station erkunden** In der Klasse werden 5 Stationen vorbereitet. Bei jeder Station liegt ein Infotext auf, der eine bestimmte Branche und deren Herausforderung beleuchtet. SuS wählen eine Station und beschäftigen sich mit dem Text mithilfe von M4. Wenn noch Zeit übrig bleibt, besprechen SuS in ihren Gruppen den gelesenen Infotext. | M4 – Gesuchte und gefragte Branchen (Gruppe A-E)  M5 – Arbeitsbogen | **Leitfragen**:   * Wieso gibt es in dieser Branche einen Fachkräftemangel? * Welche Probleme bringt dieser Fachkräftemangel mit sich? * Was macht dieses Berufsfeld besonders spannend? * Welche Fähigkeiten sind wichtig?   Alle Stationen sollten mit mind. zwei SuS besetzt werden. Im besten Fall befinden sich an jeder Station ungefähr gleich viele SuS. SuS, die schon früh fertig sind, können optional noch einen zweiten Infotext lesen. |
| 15-20 | **Vertiefung: Gesuchte und gefragte Branchen II** | **Präsentation vorbereiten**  SuS bereiten in Kleingruppen eine kurze Präsentation vor (ca. 2 Minuten), in der sie 1) ihre Erkenntnisse über die Herausforderungen in der jeweiligen Branche vorstellen und 2) die Branche bewerben und erklären, warum diese so wichtig ist. | M5 – Arbeitsbogen | Die Präsentation soll – wenn möglich – ohne PPT durchgeführt werden und ähnlich wie ein „Pitch“ ablaufen (kurze, prägnante Vorstellung). SuS können sich auf M4 aber Notizen machen.  Es wird empfohlen, die Präsentation in Kleingruppen vorzubereiten (je nach Klassengröße 1-2 Gruppen pro Station).  Alternativ können die SuS auf einem Flipchart Mindmaps mit Post-its erstellen, um die Präsentation bzw. die Vorbereitung darauf zu vereinfachen. |
| 15-30 | **Vertiefung: Gesuchte und gefragte Branchen III** | **Branche bewerben**  SuS führen ihre Präsentation durch. Dies kann in zwei Varianten erfolgen:   1. Im Plenum: Pro Gruppe präsentieren 1-2 Personen ihre Branche vor der Klasse. 2. In Gruppen: Es werden gemischte Gruppen gebildet. Jede Person berichtet von ihrer Branche.   Abschließend kurze Blitzlichter im Plenum. | M5 – Arbeitsbogen | SuS können für die Präsentation ihre Notizen zur Hand nehmen.  Bei der zweiten Variante werden die Gruppen durchgemischt, sodass in jeder Gruppe verschiedene Branchen vertreten sind (bzw. wenn möglich, alle fünf Branchen). |
| 10-15 | **Sicherung: Fähigkeiten für die Zukunft** | **Reflexion und Diskussion**  „Welche Fähigkeiten könnten für die Zukunft besonders wichtig sein? Welche Fähigkeiten möchtest du entwickeln / verbessern?“ Zum Abschluss diskutieren SuS in Kleingruppen über diese Fragen. Auf der PPT finden sich Ideen, die zur Unterstützung gezeigt werden können. | PPT (Folie 12) | Die Liste auf Folie 8 umfasst sowohl Hard Skills (wie technologische Kompetenz oder Finanzwissen) als auch Soft Skills (wie Teamarbeit oder Empathie) und kann von den SuS oder L ergänzt werden. Alle angeführten Fähigkeiten können für die Zukunft relevant sein. SuS können hier auch Notizen machen und diese für die weitere Projektarbeit aufheben.  Zur Vertiefung kann der Zeitungsartikel „Reif für die Arbeit der Zukunft?“ (S. 10 im [MISCHA-Heft „Wirtschaft erleben“](https://wirtschaft-erleben.at/schulstufen/mischa/)) sowie das dazugehörige Arbeitsblatt mit den SuS gelesen werden  (z. B. fächerübergreifend in Deutsch). |
| – | **Optionaler Arbeitsauftrag** | **Werbung für meinen Traumberuf**  SuS verfassen ein Werbeplakat für ihren persönlichen Traumberuf: 1. Aufgabenbeschreibung, 2. Wichtige Fähigkeiten dafür, 3. Beruf bewerben. |  |  |

## M1: Arbeitsmarkt und Arbeitslosigkeit

**Aufgabe 1: Begriffe erarbeiten**

1. **Lies** die Definition zu den Begriffen Arbeitsmarkt und Arbeitslosigkeit.
2. **Erkläre** anschließend in deinen eigenen Worten, was diese Begriffe bedeuten.



### Arbeitsmarkt, der

Der Arbeitsmarkt ist wie ein großer Markt, auf dem Jobs angeboten und nachgefragt werden. Hier bieten Firmen Arbeitsplätze an, und die Menschen suchen nach einem Job, der zu ihnen passt. Der Arbeitsmarkt verändert sich ständig, weil manche Berufe mehr gefragt sind und andere weniger werden.



### Arbeitslosigkeit, die

Arbeitslosigkeit bedeutet, dass jemand, der arbeiten kann, gerade keine Arbeit hat. Diese Person ist dann arbeitslos.

Die Begriffe „Arbeitsmarkt“ und „Arbeitslosigkeit“ in meinen eigenen Worten:

\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_

**Aufgabe 2: Satzteile verbinden**

Was gehört zusammen? **Verbinde** die Satzanfänge mit den passenden Enden.



|  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- |
| Der Arbeitsmarkt entwickelt sich ständig weiter, |  |  |  | wenn Unternehmen schließen oder weniger Mitarbeiter:innen einstellen können. |
| In manchen Regionen gibt es mehr Arbeitsplätze, |  |  |  | so kann Arbeitslosigkeit eine Auswirkung sein. |
| Stimmen Angebot und Nachfrage auf dem Arbeitsmarkt nicht überein, |  |  |  | auf dem Arbeitsmarkt bessere Chancen zu haben. |
| Arbeitslosigkeit kann entstehen, |  |  |  | u. a. durch neue Technologien oder Berufe. |
| Die Regierung bietet Programme an, |  |  |  | in anderen deutlich weniger. |
| Praktika und freiwillige Tätigkeiten können dabei helfen, |  |  |  | um Arbeitslosen zu helfen, wieder einen Job zu finden. |

**Aufgabe 3: Was fehlt hier?**

**Lies** den folgenden Text, um die Begriffe Arbeitsmarkt und Arbeitslosigkeit Begriff besser zu verstehen. **Setze** die fehlenden Begriffe **ein**. Drei Begriffe bleiben übrig.



Auf dem Arbeitsmarkt treffen Unternehmen, die einen Arbeitsplatz \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_, auf Personen, die einen Arbeitsplatz \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_, also auf der Suche nach einem Job sind. Arbeitslosigkeit tritt auf, wenn jemand, der arbeiten \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_, gerade keine Arbeit hat. Manchmal sind Menschen nur kurz arbeitslos, wenn sie z. B. von einem Job zum nächsten wechseln. Wenn es aber in der Wirtschaft schlecht läuft, kann es sein, dass viele Menschen für eine längere Zeit \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_ sind. Dann spricht man von einer \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_ Arbeitslosigkeit.

Ein Bild, das Kleidung, Clipart, Cartoon enthält.

Automatisch generierte BeschreibungArbeitslosigkeit hat nicht nur Auswirkungen auf die betroffenen Personen selbst, sondern auf die ganze \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_. Wenn viele Menschen arbeitslos sind, ist das für den Staat \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_: Es gibt weniger Steuereinnahmen (z. B. weniger Einkommensteuer) und gleichzeitig muss der Staat mehr Geld für \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_ ausgeben. Außerdem kaufen weniger Menschen Produkte, was dazu führt, dass Unternehmen weniger \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_ und möglicherweise noch mehr Arbeitsplätze streichen müssen. Um die Arbeitslosigkeit zu verringern, gibt es von der Regierung verschiedene \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_, die den Menschen helfen sollen, wieder eine Stelle zu finden. Der Staat kann z. B. Personen eine neue Ausbildung finanzieren oder bei Unternehmen große Projekte beauftragen.

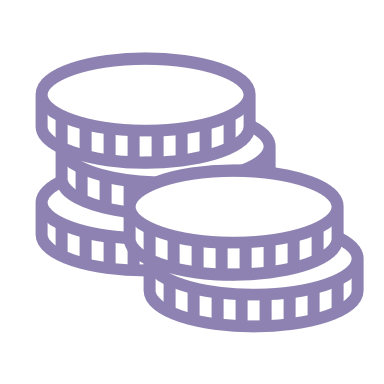
|  |
| --- |
| Gesellschaft – teuer – nachfragen – mittleren – arbeitslos – Unternehmen – verkaufen – hohen – Programme – anbieten – ungewöhnlich – kann – Arbeitslosengeld |

**Aufgabe 4: Auswirkungen erkennen**

Hohe bzw. niedrige Arbeitslosigkeit wirkt sich auf die ganze Gesellschaft aus. Welche Auswirkungen passen zu steigender bzw. sinkender Arbeitslosigkeit?

1. **Male** die Kästchen, die zu steigender Arbeitslosigkeit passen, rot **an**.
2. **Male** die Kästchen, die zu sinkender Arbeitslosigkeit passen, grün **an**.





Steuereinnahmen steigen

Menschen können sich weniger leisten

Menschen können sich mehr leisten

Mehr Arbeitslosengeld muss bezahlt werden

Unternehmen verkaufen mehr

Staatsausgaben steigen

Staatsausgaben sinken

Fachkräfte fehlen

Unternehmen verkaufen weniger

Die Wirtschaft wächst

Menschen fühlen sich sicherer

Steuereinnahmen sinken

## Ein Bild, das Hut, Kleidung, Menschliches Gesicht, Cartoon enthält. Automatisch generierte BeschreibungM2: Was steht in der Zeitung? (Gruppe A)

### Aufgabe: Schlagzeilen verstehen

1. **Lies** die Schlagzeilen **durch** und **ordne** die untenstehenden Erklärungen den unterstrichenen Begriffen **zu**, um sie besser zu verstehen. **Notiere** dazu den richtigen Buchstaben in der Klammer. Eine Erklärung bleibt übrig.
2. Was steht in den Schlagzeilen? **Lies** sie nochmal und **fasse** jede Schlagzeile in deiner Mitschrift in 1-2 Sätzen **zusammenfassen**.



|  |
| --- |
| Folgt auf die Wirtschaftsflaute (\_\_) der tiefe Einbruch am Arbeitsmarkt?  Die Arbeitslosigkeit (\_\_) steigt – nicht nur im Bau und in der Industrie, wo das zu erwarten war, sondern auch im Tourismus. Gehen Jobs auf Nimmerwiedersehen verloren? Eher nicht, meinen Experten  Von Regina Bruckner und Andreas Danzer, 01. August 2024, 13:22 Uhr; aus: DerStandard[[11]](#footnote-12) |
| In Wien gibt es fünfmal mehr Lehrstellensuchende als Lehrstellen (\_\_)  Es gibt ein Überangebot (\_\_) an Lehrstellen in Tirol, Oberösterreich und Salzburg, während es in Wien einen Mangel (\_\_) gibt. Das „Sindbad“-Projekt bringt Mentoren mit Jugendlichen aus sozioökonomisch (= sozial und wirtschaftlich) benachteiligten Verhältnissen zusammen.  APA, 16. Oktober 2024, 12:54 Uhr; aus: Die Presse[[12]](#footnote-13) |
| Österreich hat den stärksten Arbeitskräftemangel (\_\_) aller EU-Staaten  In ganz Europa fehlt es an Arbeitskräften. Die Bevölkerung im Erwerbsalter (\_\_) nimmt ab (\_\_). In Österreich ist das Problem EU-weit am stärksten, ergibt eine aktuelle Erhebung der Agenda Austria.  Von Eva Gabriel, 20. Juni 2024, 6:02 Uhr; aus: Kleine Zeitung[[13]](#footnote-14) |

|  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- |
| (A) Dieses Problem tritt auf, wenn nicht genug Menschen für die offenen Stellen in Unternehmen zur Verfügung stehen. |  | (B) Immer mehr Dinge, die früher von Menschen oder mit Papier erledigt wurden, werden jetzt z. B. von Computern gemacht. |  | (C) Das bedeutet, dass es der Wirtschaft schlecht geht, Unternehmen weniger produzieren und viele Menschen ihre Jobs verlieren. |
|  |  |  |  |  |
| (D) etwas ist nicht genug vorhanden bzw. fehlt |  | (E) Das sind Ausbildungsplätze in Unternehmen, in denen junge Menschen einen Beruf lernen. |  | (F) Das ist das Alter, in dem Menschen arbeiten können und dürfen. In Österreich liegt es zwischen 15 und 65 Jahren. |
|  |  |  |  |  |
| (G) ein anderes Wort für „weniger werden“ |  | (H) es gibt mehr von etwas, als gebraucht wird |  | (I) jemand, der arbeiten kann, hat gerade keine Arbeit |

## Ein Bild, das Hut, Kleidung, Menschliches Gesicht, Cartoon enthält. Automatisch generierte BeschreibungM2: Was steht in der Zeitung? (Gruppe B)

### Aufgabe: Schlagzeilen verstehen

1. **Lies** die Schlagzeilen **durch** und **ordne** die untenstehenden Erklärungen den unterstrichenen Begriffen **zu**, um sie besser zu verstehen. **Notiere** dazu den richtigen Buchstaben in der Klammer. Eine Erklärung bleibt übrig.
2. Was steht in den Schlagzeilen? **Lies** sie nochmal und **fasse** jede Schlagzeile in deiner Mitschrift in 1-2 Sätzen **zusammenfassen**.



|  |
| --- |
| **Studie: Digitalisierung (\_\_)** **schafft mehr Wachstum, Wertschöpfung (\_\_)** **und Jobs**  Aufholpotenzial (\_\_) Österreichs verspricht BIP-Zuwachs von 100 Milliarden Euro bis 2030  APA, 29. Juni 2023, 14:27 Uhr; aus: DerStandard[[14]](#footnote-15) |
| **„Ein Stopp der Arbeitsmigration (\_\_) würde Standort und Arbeitsplätze gefährden“**  Arbeitsminister Martin Kocher antwortet auf die Forderung von vida-Chef Hebenstreit, die Arbeitsmigration zu stoppen und keine Rot-Weiß-Rot-Karten mehr zu vergeben. Der Fokus solle „auf heimische (\_\_) Beschäftigung gelegt werden“.  Von Eva Gabriel, 07. November 2024, 13:03 Uhr; aus: Kleine Zeitung[[15]](#footnote-16) |
| **Frauen verdienen in Österreich um 16,6 Prozent weniger als Männer**  EU-weit liegt Österreich am vorletzten Platz. Zwei Drittel der Differenz (\_\_) davon sind nicht durch Branche (\_\_) oder Position erklärbar. Interessensvertreter sehen hier Lohndiskriminierung (\_\_). Neues EU-Gesetz soll bei diesem Problem helfen.  Von Karin Hautzenberger, 29. Oktober 2024, 12:03 Uhr; aus: Kleine Zeitung[[16]](#footnote-17) |

|  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- |
| (A) Das passiert, wenn Menschen für die gleiche Arbeit unterschiedlich viel Geld bekommen, nur weil sie ein anderes Geschlecht, Alter oder Herkunft haben. |  | (B) Immer mehr Dinge, die früher von Menschen oder mit Papier erledigt wurden, werden jetzt z. B. von Computern gemacht. |  | (C) Prozess, bei dem aus Rohstoffen oder Ideen etwas Neues und Wertvolles gemacht wird, wie beim Produzieren von Kleidung oder Autos |
|  |  |  |  |  |
| (D) Das sind Ausbildungsplätze in Unternehmen, in denen junge Menschen einen Beruf lernen. |  | (E) Das bedeutet, dass etwas die Fähigkeit hat, noch besser oder erfolgreicher zu werden, auch wenn es momentan noch nicht so ist. |  | (F) Menschen verlassen ihr Heimatland, um in einem anderen Land eine Arbeit zu finden und ein besseres Leben zu haben. |
|  |  |  |  |  |
| (G) Dinge, die aus dem eigenen Land oder der eigenen Region kommen |  | (H) Das ist der Unterschied zwischen zwei Dingen, z. B. zwischen zwei Zahlen. |  | (I) eine Gruppe von Unternehmen, die ähnliche Dinge machen oder verkaufen |

## Ein Bild, das Hut, Kleidung, Menschliches Gesicht, Cartoon enthält. Automatisch generierte BeschreibungM2: Was steht in der Zeitung? (Gruppe C)

### Aufgabe: Schlagzeilen verstehen

1. **Lies** die Schlagzeilen **durch** und **ordne** die untenstehenden Erklärungen den unterstrichenen Begriffen **zu**, um sie besser zu verstehen. **Notiere** dazu den richtigen Buchstaben in der Klammer. Eine Erklärung bleibt übrig.
2. Was steht in den Schlagzeilen? **Lies** sie nochmal und **fasse** jede Schlagzeile in deiner Mitschrift in 1-2 Sätzen **zusammenfassen**.



|  |
| --- |
| **Startschuss für digitale Kompetenzoffensive (\_\_)** **für Österreich**  Bis 2030 sollen alle Menschen in Österreich über grundlegende digitale Kompetenzen (\_\_) verfügen, die Anzahl der IT Fachkräfte soll gesteigert (\_\_) werden.  kurier.at, eho, 23. Februar 2023, 09:00 Uhr; aus: Der Kurier[[17]](#footnote-18) |
| **Arbeitslosigkeit (\_\_)** **im September erneut gestiegen**  Aufgrund der Wirtschaftsrezession (=Rückgang) (\_\_) ist bei der Arbeitslosigkeit keine Besserung in Sicht: Ende September waren 354.665 Personen beim Arbeitsmarktservice (AMS) arbeitslos oder in Schulung (\_\_) gemeldet. Im Vergleich zum Vorjahresmonat bedeutet das eine Steigerung von mehr als zehn Prozent.  Autor:in/Quelle nicht angegeben, 01. Oktober 2024, 10:27 Uhr; aus: Die Kronen Zeitung[[18]](#footnote-19) |
| **Nachhaltigkeit als Treiber (\_\_)** **für den Arbeitsmarkt**  Die Stadt Wien verstärkt ihre Anstrengungen, bis 2040 klimaneutral (\_\_) zu werden, und setzt auf eine Vielzahl nachhaltiger Maßnahmen in den Bereichen Energie, Mobilität und Bauwesen. Der neue „Vienna Green Economy Report“ stellt Projekte vor, die zeigen, wie sich Umweltbewusstsein und wirtschaftliches Wachstum erfolgreich verbinden lassen.  Guten Morgen Wien, 13. November 2024, 03:15 Uhr; aus: Die Kronen Zeitung[[19]](#footnote-20) |

|  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- |
| (A) Menschen verlassen ihr Heimatland, um in einem anderen Land eine Arbeit zu finden und ein besseres Leben zu haben. |  | (B) Das bedeutet, dass man nur so viel CO₂ ausstößt, wie man wieder aus der Luft entfernt, sodass keine Klimaschäden entstehen. |  | (C) Das bedeutet, dass es der Wirtschaft schlecht geht, Unternehmen weniger produzieren und viele Menschen ihre Jobs verlieren. |
|  |  |  |  |  |
| (D) ein Plan, bei dem man aktiv und entschlossen etwas erreicht |  | (E) etwas oder jemand, der etwas schnell weiterbringt oder verstärkt |  | (F) die Fähigkeit, mit digitalen Geräten und Programmen gut umgehen zu können |
|  |  |  |  |  |
| (G) ein anderes Wort für „mehr werden“ |  | (H) eine Art von Unterricht oder Training, bei dem man neue Fähigkeiten lernt |  | (I) jemand, der arbeiten kann, hat gerade keine Arbeit |

## Ein Bild, das Hut, Kleidung, Menschliches Gesicht, Cartoon enthält. Automatisch generierte BeschreibungM2: Was steht in der Zeitung? (Gruppe D)

### Aufgabe: Schlagzeilen verstehen

1. **Lies** die Schlagzeilen **durch** und **ordne** die untenstehenden Erklärungen den unterstrichenen Begriffen **zu**, um sie besser zu verstehen. **Notiere** dazu den richtigen Buchstaben in der Klammer. Eine Erklärung bleibt übrig.
2. Was steht in den Schlagzeilen? **Lies** sie nochmal und **fasse** jede Schlagzeile in deiner Mitschrift in 1-2 Sätzen **zusammenfassen**.



|  |
| --- |
| **Fünf Trends (\_\_)** **der neuen Arbeitswelt von Viertagewoche über Bildungskarenz (\_\_)** **bis zu Homeoffice**  Der Arbeitsalltag verändert sich gerade grundlegend (\_\_). Welchen Trends kein Unternehmen entkommen kann, ein Überblick  Von Natascha Ickert, 28. März 2023, 09:00 Uhr; aus: DerStandard[[20]](#footnote-21) |
| **Wo der Fachkräftemangel (\_\_)** **derzeit am größten ist**  Trotz steigender Arbeitslosigkeit (\_\_) bleiben viele qualifizierte Stellen unbesetzt. Es gibt aber große regionale und branchenmäßige (\_\_) Unterschiede.  Von Anita Staudacher, 10. September 2024, 12:43 Uhr; aus: Der Kurier[[21]](#footnote-22) |
| **KI wird am Arbeitsmarkt erst in einem Jahrzehnt entscheidend sein**  Sie wird Arbeitsplätze vernichten, Berufsfelder (\_\_) werden verschwinden. Chat GPT wird den Arbeitsmarkt umkrempeln (\_\_), aber bis es so weit ist, werden noch einige Jahre vergehen, ist der Chef der Österreichischen Computergesellschaft (OCG) überzeugt.  APA, 02. April 2024, 12:10 Uhr; aus: Die Presse[[22]](#footnote-23) |

|  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- |
| (A) Dieses Problem tritt auf, wenn nicht genug Menschen für die offenen Stellen in Unternehmen zur Verfügung stehen. |  | (B) Jemand nimmt eine Auszeit vom Job, um sich weiterzubilden oder etwas Neues zu lernen, ohne den Job zu verlieren. |  | (C) ein bestimmter Bereich, in dem verschiedene Berufe oder Jobs zu finden sind, wie z. B. das Berufsfeld Gesundheit, Technik oder Kunst |
|  |  |  |  |  |
| (D) Das Wort beschreibt die wichtigsten Dinge von etwas. Hier wird es verwendet als „komplett“ oder „vollkommen“. |  | (E) Das sind Ausbildungsplätze in Unternehmen, in denen junge Menschen einen Beruf lernen. |  | (F) etwas, das gerade besonders beliebt oder aktuell ist, wie z. B. eine Mode oder ein neues Lied |
|  |  |  |  |  |
| (G) ein anderes Wort für „stark verändern“ |  | (H) eine Gruppe von Unternehmen, die ähnliche Dinge machen oder verkaufen |  | (I) jemand, der arbeiten kann, hat gerade keine Arbeit |

## M3: Fachkräftemangel in Österreich

In Österreich gaben 2023 rund 82 % aller Unternehmen an, wichtige Stellen nicht besetzen zu können. Insgesamt waren 210.000 Stellen unbesetzt. Das liegt u. a. am Fachkräftemangel, in manchen Branchen aber auch an schlechten Löhnen und Arbeitsbedingungen. Spürbar sind dessen Auswirkungen auf vielen Ebenen: für uns selbst, für Unternehmen und für den Staat.

### Aufgabe 1: Berufe mit Fachkräftemangel

1. **Analysiert** zu zweit das Diagramm und **fasst** in eurer Mitschrift in 2-3 Sätzen **zusammen**, welches Problem dargestellt wird und was euch auffällt. Die Satzbausteine und Bildbeschreibung unten können euch dabei helfen.
2. **Notiert** einen Beruf, bei dem es euch überrascht, ihn hier zu lesen.
3. **Wählt** jeweils einen Beruf **aus** und **erklärt** euch gegenseitig, warum ihr euch vorstellen könntet, zukünftig in diesem Beruf zu arbeiten.



Anzahl der Unternehmen

Ein Bild, das Text, Screenshot, parallel, Zahl enthält.

Automatisch generierte Beschreibung

Abbildung 1: Über 2.000 Unternehmen wurden gefragt, für welche Berufe ihnen Arbeitskräfte fehlen. Dieses Diagramm zeigt die Anzahl an Unternehmen, die Koch/Köchin, Handel/Verkauf usw. genannt haben.[[23]](#footnote-24)

|  |  |
| --- | --- |
| **Satzbausteine:** |  |
| Das Diagramm zeigt …  Das Diagramm liefert Informationen über …  Die Daten stammen von … | Auffällig ist, dass …  Besonders schwierig ist es für Unternehmen, … zu finden. |

### Aufgabe 2: Auswirkungen erkennen

**Ordnet** die untenstehenden Auswirkungen jeweils einer Gruppe, Organisation oder Ebene **zu**, die besonders davon betroffen ist.



|  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- |
| **Gruppe/ Organisation** |  |  |  | **Auswirkungen** |
| Pensionist:innen |  |  |  | Fehlende Fachkräfte sind für den Wirtschaftsstandort Österreich schlecht. Wenn es nicht genug qualifizierte Arbeitskräfte gibt, bauen Unternehmen ihre Standorte in anderen Ländern auf. Staat und Politik können hier helfen, indem sie Ausbildungsprogramme fördern und dabei helfen, Fachkräfte aus dem Ausland anzuwerben. |
| Staat und Politik |  |  |  | Gibt es nicht genug qualifizierte Fachkräfte, können Unternehmen gewisse Dienstleistungen oder Produkte nicht mehr anbieten. Findet sich z. B. kein Koch, muss das Restaurant schließen. Findet sich keine Elektrotechnikerin, können gewisse Produkte nicht mehr hergestellt werden. |
| Unternehmen und Betriebe |  |  |  | In Bereichen, in denen es Fachkräftemangel gibt, entsteht für die übrigen Arbeiter:innen oft eine erhöhte Belastung. Sie müssen mehr arbeiten, um die fehlende Arbeitskraft auszugleichen. Das kann gesundheitliche Folgen haben. |
| Arbeiter:innen |  |  |  | Die Arbeitsbedingungen wurden noch nicht in allen Bereichen, in denen es einen Fachkräftemangel gibt, verbessert. Deshalb wollen auch viele Schüler:innen, die auf Lehrstellensuche sind, in diesen Bereichen keine Lehre beginnen. Fehlen die Fachkräfte, fehlen zusätzlich auch oft Menschen, die Lehrlinge ausbilden können. |
| Lehrstellen-suchende |  |  |  | Um den Fachkräftemangel zu verringern, werden bereits pensionierte Personen zurück in den Job geholt. Ebenso soll das Pensionsalter weiter erhöht werden. Das bedeutet, dass wir länger arbeiten müssen. |

### Aufgabe 3: Reflexion

**Beantwortet** abschließend zu viert folgende Fragen:

* Gab es bei den Auswirkungen des Fachkräftemangels Informationen oder eine Perspektive (z. B. die Pensionist:innen), die für euch neu war?
* Denkt an eure eigene Berufswahl: Wie wird das, was ihr heute gelernt habt, euch dabei beeinflussen?



## M4: Gesuchte und gefragte Branchen (Gruppe A)

**„Alarmsignal in der Pflege: Jährlich fehlen tausende Fachkräfte“**

(07. Februar 2024, Der Kurier[[24]](#footnote-25))

Gesundheit und Pflege spielen eine entscheidende Rolle in unserer Gesellschaft. Zu diesem Berufsfeld zählen u. a. folgende Berufe: Ärztin/Arzt, Krankenpfleger:in, Altenpfleger:in, Betreuer:in von Menschen mit Behinderungen, Therapeut:in wie Physiotherapeut:in und Ergotherapeut:in, Psycholog:in, Psychotherapeut:in und Apotheker:in.

**Derzeitige Herausforderungen**

Im Bereich Gesundheit und Pflege gibt es einen großen Fachkräftemangel. Besonders in der Altenpflege, Krankenpflege und der Betreuung von Menschen mit Behinderungen fehlen immer mehr Fachkräfte. „Bis 2050 werden in der Pflege bzw. Betreuung aufgrund von Pensionierungen und der demografischen[[25]](#footnote-26) Entwicklung knapp 200.000 Personen an zusätzlichem Personal benötigt. (…) Stellt man die derzeitige Zahl der abgeschlossenen Ausbildungen (…) und den Bedarf bis 2050 gegenüber, ergibt sich eine ‚Lücke‘ von rund 2.000 bis 3.000 Personen pro Jahr.“24 Die Anzahl an Personen, die derzeit ausgebildet wird, reicht somit in Zukunft nicht mehr aus, u. a. weil immer mehr Menschen älter werden und viel Pflege brauchen und sich nicht genug junge Leute für diese Berufe entscheiden.

**Gründe für die Herausforderungen und Auswirkungen**

Der Arbeitsalltag kann anstrengend sein: Lange Arbeitszeiten sowie körperliche und emotionale Belastung können herausfordernd sein. Zudem ist die Bezahlung in manchen Berufen nicht besonders hoch. Das führt dazu, dass viele ausgebildete Pflegekräfte den Beruf nach einiger Zeit wieder verlassen. Der Mangel an Personal kann bedeuten, dass man längere Schichten arbeiten muss und weniger Zeit für die Patient:innen hat.

Ein Bild, das Clipart, Grafiken, Text, Grafikdesign enthält.

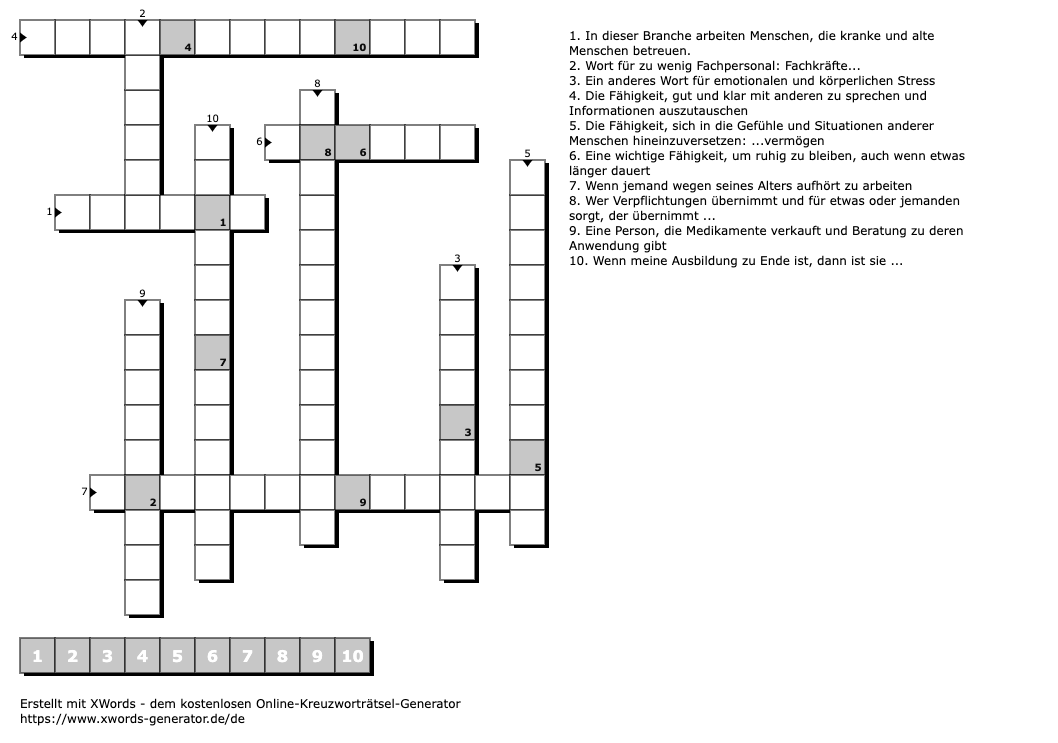
Automatisch generierte Beschreibung**Was dieses Berufsfeld besonders macht**

Der Bereich Gesundheit und Pflege bietet die einzigartige Möglichkeit, täglich Menschen zu helfen und einen positiven Einfluss auf ihr Leben zu nehmen. Egal, ob als Pflegekraft, Mediziner:in oder Therapeut:in – man ist oft der Grund dafür, dass es jemand anderem besser geht. Es ist ein Beruf mit viel Verantwortung, aber auch Belohnung, da man direkt sehen kann, wie die eigene Arbeit das Leben der Menschen verbessert.

**Wichtige Fähigkeiten**

Wichtige Fähigkeiten in dieser Branche sind vor allem Einfühlungsvermögen, Geduld, Kommunikationsfähigkeit und emotionale Stärke. Es ist wichtig, Verantwortung übernehmen zu können, auf Menschen einzugehen und anderen gerne zu helfen. Wer gerne mit anderen Menschen arbeitet und Interesse an der Medizin hat, findet in diesem Bereich eine erfüllende Aufgabe. Es gibt viele Möglichkeiten, sich weiterzubilden und zu spezialisieren.

**Alles verstanden? Hier kommt ein kleiner Wissens-Check[[26]](#footnote-27):**

****

1. In dieser Branche arbeiten Menschen, die kranke und alte Menschen betreuen.
2. Wort für zu wenig Fachpersonal: Fachkräfte…
3. Ein anderes Wort für emotionalen und körperlichen Stress
4. Die Fähigkeit, gut und klar mit anderen zu sprechen und Informationen auszutauschen
5. Die Fähigkeit, sich in die Gefühle und Situationen anderer Menschen hineinzuversetzen: …vermögen
6. Eine wichtige Fähigkeit, um ruhig zu bleiben, auch wenn etwas länger dauert
7. Wenn meine Ausbildung zu Ende ist, dann ist sie ...
8. Wenn jemand wegen seines Alters aufhört zu arbeiten
9. Eine Person, die Medikamente verkauft und Beratung zu deren Anwendung gibt
10. Wer Verpflichtungen übernimmt und für etwas oder jemanden sorgt, der übernimmt ...

## M4: Gesuchte und gefragte Branchen (Gruppe B)

**„Bau und Industrie bremsen Österreichs Wirtschaft aus“**

(15. April 2024, DerStandard[[27]](#footnote-28))

Bau und Industrie sind sehr wichtig für die Infrastruktur eines Landes und stellen ein breites Berufsfeld dar. Dazu zählen u. a. folgende Berufe: Bauingenieur:in, Maschinenbauer:in, Maurer:in, Elektriker:in, Tischler:in, Zimmerer:in, Installateur:in, Spengler:in und Architekt:in.

**Derzeitige Herausforderungen**

Die Herausforderungen in dieser Branche sind zweigeteilt: Einerseits gibt es einen Fachkräftemangel, das bedeutet, dass nicht genug gut ausgebildete Menschen für Berufe wie Bauingenieur:in, Maschinenbauer:in oder Elektriker:in zur Verfügung stehen. Andererseits erhalten Unternehmen zu wenig Aufträge und machen deshalb Verluste.

**Gründe für die Herausforderungen und Auswirkungen**

Ein Grund für den Fachkräftemangel ist, dass viele Berufe in dieser Branche körperlich anstrengend und weniger flexibel als z. B. Bürojobs sind. Manche Berufe, z. B. handwerkliche Berufe wie Tischler:in, sind zudem insbesondere während der Lehrzeit schlechter bezahlt. Des Weiteren verändert die Digitalisierung und die Automatisierung die Anforderungen an die Arbeiter:innen. Fehlen zu viele Arbeitskräfte, führt das dazu, dass Projekte nicht durchgeführt werden können und sich die Produktion in der Industrie verlangsamt. Auch die Qualität kann manchmal darunter leiden, wenn nicht genug qualifizierte Arbeiter:innen zur Verfügung stehen.

Neben dem Fachkräftemangel sind die wenigen Aufträge ein Problem. Diese sind in den letzten Jahren deutlich zurückgegangen. Das liegt u. a. an den gestiegenen Preisen und den schwierigeren Kreditbedingungen für Privatpersonen (z. B. beim Wohnungsbau). Zu wenige Aufträge können dazu führen, dass Unternehmen schließen müssen.

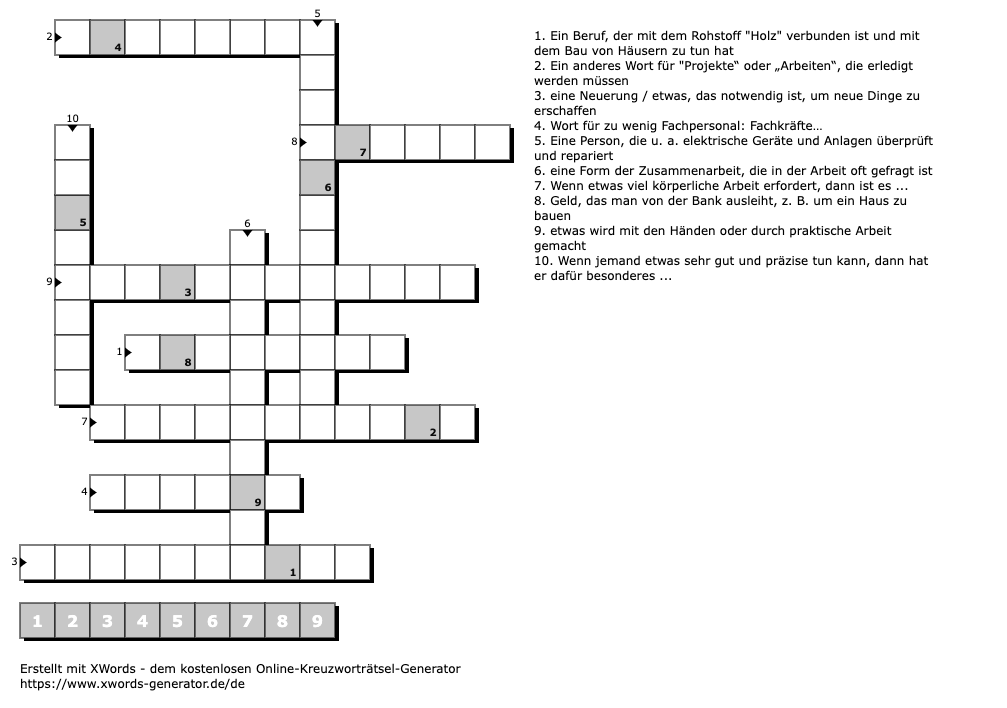
**Was dieses Berufsfeld besonders macht**

Trotz der derzeitigen Schwierigkeiten bieten Bau und Industrie besonders spannende Berufsmöglichkeiten, weil man hier sichtbare Ergebnisse seiner Arbeit sieht. Ob beim Bau von Häusern, Brücken oder der Installation neuer Technologien – man sieht, wie die eigene Arbeit Fortschritte macht. Es ist ein Bereich voller Innovation und praktischer Anwendung, in dem man ständig Neues lernt und kreativ wird. Außerdem wächst der Bedarf an Fachkräften in diesem Sektor – das bedeutet sichere Arbeitsplätze und Entwicklungsmöglichkeiten.

**Wichtige Fähigkeiten**

In der Branche „Bau und Industrie“ sind besonders technische Fähigkeiten wichtig, also ein gutes Verständnis für Maschinen und Werkzeuge. Auch Teamarbeit, handwerkliches Geschick und Problemlösungsfähigkeit sind gefragt. Man sollte gerne mit den Händen arbeiten, kreativ sein und sich für Technik interessieren. Wer gerne praktische Lösungen findet und an großen Projekten arbeitet, wird in dieser Branche viel Freude haben.

**Alles verstanden? Hier kommt ein kleiner Wissens-Check[[28]](#footnote-29):**



1. Ein Beruf, der mit dem Rohstoff „Holz“ verbunden ist und mit dem Bau von Häusern zu tun hat
2. Ein anderes Wort für "Projekte“ oder „Arbeiten“, die erledigt werden müssen
3. eine Neuerung / etwas, das notwendig ist, um neue Dinge zu erschaffen
4. Wort für zu wenig Fachpersonal: Fachkräfte…
5. Eine Person, die u. a. elektrische Geräte und Anlagen überprüft und repariert
6. eine Form der Zusammenarbeit, die in der Arbeit oft gefragt ist
7. Wenn etwas viel körperliche Arbeit erfordert, dann ist es ...
8. Geld, das man von der Bank ausleiht, z. B. um ein Haus zubauen
9. etwas wird mit den Händen oder durch praktische Arbeit gemacht
10. Wenn jemand etwas sehr gut und präzise tun kann, dann hat er dafür besonderes ...

## M4: Gesuchte und gefragte Branchen (Gruppe C)

**„Bis 2030 fehlen rund 140.000 IT-Fachkräfte im öffentlichen Dienst“**

(26. Jänner 2023, Die Presse[[29]](#footnote-30))

IT und Digitalisierung sind Bereiche, die aus unserem Leben nicht mehr wegzudenken sind. Diese Branche bietet viele interessante Jobs, wie z. B. Datenanalyst:in, Programmierer:in, IT-Sicherheitsexpert:in, Softwareentwickler:in, KI-Spezialist:in, App-Entwickler:in und Netzwerkadministrator:in.

**Derzeitige Herausforderungen**

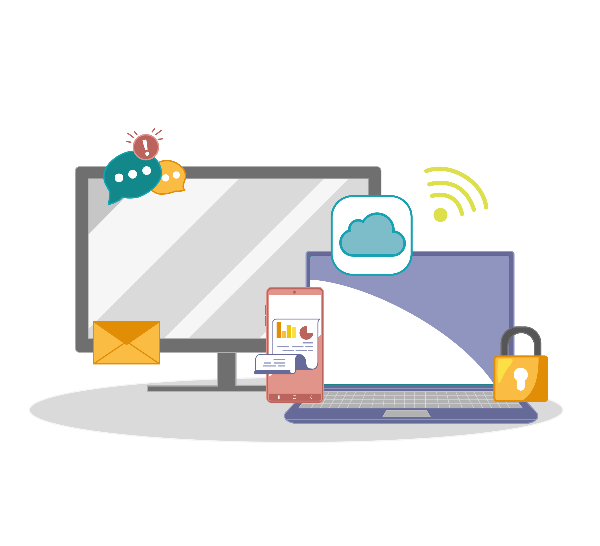
Die IT- und Digitalisierungsbranche wächst ständig: Wir spüren täglich, dass die Digitalisierung alle Bereiche unseres Lebens erfasst und sich immer weiterentwickelt. Zeitgleich fehlen für manche Tätigkeiten jedoch Fachkräfte, z. B. Expert:innen für Künstliche Intelligenz und Datensicherheit.

**Gründe für die Herausforderungen und Auswirkungen**

Eine Ursache für den Fachkräftemangel ist, dass sich die Technologien so schnell weiterentwickeln und so viele unterschiedliche Bereiche betrifft. Privatpersonen, Unternehmen und auch der Staat benötigen Unterstützung in IT und Digitalisierung, aber es stehen nicht genügend Fachkräfte zur Verfügung, die sich mit den neuen Technologien auskennen.

Der Fachkräftemangel kann dazu führen, dass Unternehmen nicht schnell genug neue digitale Lösungen entwickeln oder ihre Systeme nicht ausreichend sichern können, was zu Sicherheitslücken führen kann. „Ein wichtiges Instrument, um dem Mangel gegenzusteuern, ist die Bereitschaft, in Personal zu investieren. Sprich: Neueinstellungen, unabhängig vom schulischen Abschluss oder der Berufserfahrung.“27 Lösungsansätze für dieses Problem sind einerseits Weiterbildungsangebote für bestehende Mitarbeiter:innen und andererseits die Anstellung von neuen Mitarbeiter:innen, die diese digitalen Kompetenzen vielleicht erst erlernen müssen.

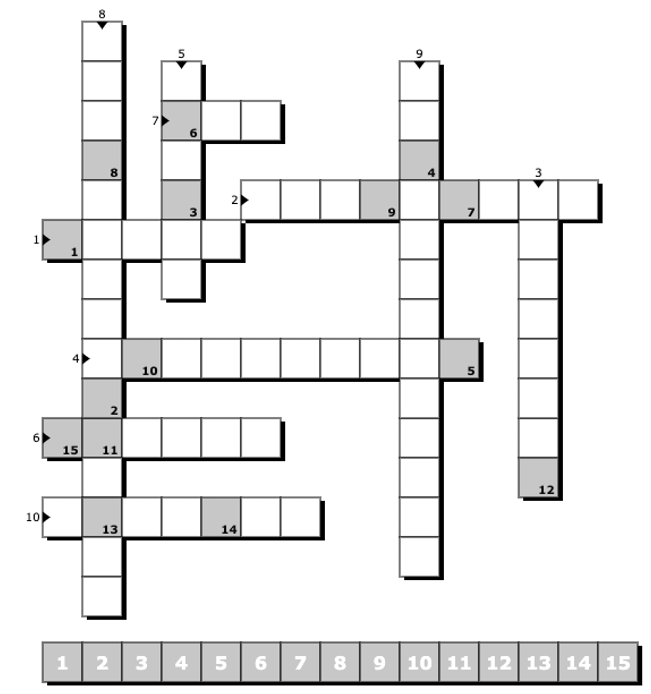
**Was dieses Berufsfeld besonders macht**

Was diese Branche spannend macht, ist die Vielfalt der Möglichkeiten. Man kann an der Entwicklung von zukunftsweisenden Technologien arbeiten, die die Welt verändern: Man kann Apps und Programme entwickeln, an innovativen IT-Lösungen arbeiten oder sich mit künstlicher Intelligenz beschäftigen. In diesem Bereich ist keine Arbeit wie die andere – man wird ständig neue Herausforderungen finden und Lösungen entwickeln. Die Nachfrage nach IT-Fachkräften wächst weiter an, was bedeutet, dass man gute Jobchancen und hohe Gehälter erwarten kann.

**Wichtige Fähigkeiten**

Problemlösungsfähigkeit, Kreativität und digitale Kompetenzen sind wichtige Fähigkeiten in dieser Branche. Man sollte gerne mit Computern arbeiten und ein Interesse an Technologie und Zukunftsthemen haben. Personen, die technische Probleme spannend finden und gerne neue Dinge lernen, haben hier viele Chancen, sich zu entfalten und kreativ zu sein.

**Alles verstanden? Hier kommt ein kleiner Wissens-Check[[30]](#footnote-31):**

****

1. Informationen, die gespeichert werden, z. B. Zahlen, Texte oder Fotos
2. Etwas, das nicht natürlich ist, sondern vom Menschen gemacht ist
3. Ein Gerät, das viele Menschen v. a. in der Arbeit nutzen
4. Wenn man etwas vor Gefahren schützt, dann bringt man es in...
5. Wort für zu wenig Fachpersonal: Fachkräfte...
6. Das Geld, das du für deine Arbeit bekommst
7. Eine kleine Software auf deinem Smartphone, die dir hilft, bestimmte Dinge zu tun
8. Immer mehr Dinge, die früher von Menschen oder mit Papier erledigt wurden, werden jetzt z. B. von Computern gemacht.
9. Dieser Begriff beschreibt, wenn du im Beruf mehr lernst, um deine Kenntnisse zu erweitern.
10. IT und Digitalisierung werden in der ... eine immer größere Rolle spielen.

## M4: Gesuchte und gefragte Branchen (Gruppe D)

**„Lehrer am Limit: ‚Zu wenig Personal, zu wenig Ressourcen‘“**

(23. August 2024, DerStandard[[31]](#footnote-32))

Im Bildungsbereich arbeiten u. a. Lehrer:innen, Elementarpädagog:innen, Sonderpädagog:innen, Erzieher:innen, Sozialpädagog:innen, Freizeitpädagog:innen und Bildungsberater:innen, die den nächsten Generationen Wissen und wichtige Kompetenzen für ihr Leben beibringen.

**Derzeitige Herausforderungen**

In Bildung und Pädagogik gibt es einen Fachkräftemangel, besonders bei Lehrer:innen und Erzieher:innen. In vielen Schulen fehlen Lehrer:innen, vor allem in bestimmten Fächern wie Physik, Chemie, Musik und Sport, in der Sonderpädagogik und in Volksschulen[[32]](#footnote-33).

**Gründe für die Herausforderungen und Auswirkungen**

Der Fachkräftemangel entsteht u. a. durch die hohe emotionale Belastung in diesem Beruf und die fehlende Unterstützung für Lehrer:innen. Neben dem Unterrichten betreuen Lehrer:innen ihre Schüler:innen oft auch außerhalb der Klasse. Der Mangel führt dazu, dass Klassen größer werden, Lehrer:innen mehr Stunden unterrichten müssen und Schüler:innen nicht ausreichend gefördert werden können. Das kann Lehrer:innen überlasten, der Qualität des Unterrichts schaden und die Betreuung der Schüler:innen beeinträchtigen.

„Das Problem kennt auch Elisabeth. Der Job als Lehrerin sei längst nicht mehr nur Wissensvermittlung. Ein großer Teil der Arbeit sei erzieherischer Art. Oft müsse sie mit Eltern und Kindern diskutieren, dass ‚Hausübungen wichtig sind, dass Gewalt nicht in Ordnung ist oder dass die Kinder mit sechs Jahren nicht erst um zehn Uhr schlafen gehen sollten‘, erzählt sie. Es gebe ‚zu wenig Personal, zu wenige Ressourcen‘ (…).“31

Ein Bild, das Clipart, Darstellung, Zeichnung, Grafikdesign enthält.

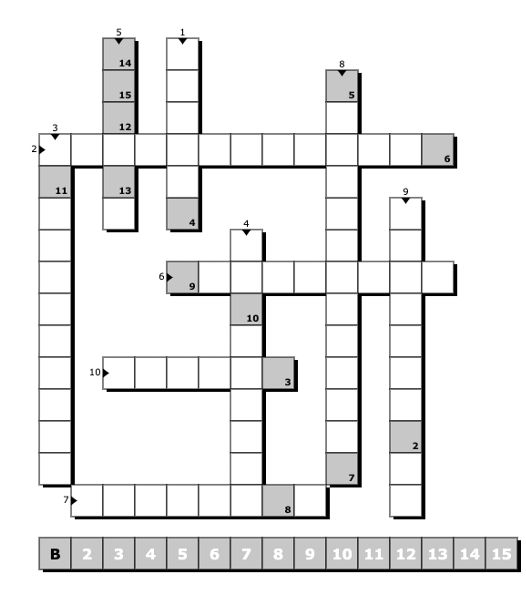
Automatisch generierte Beschreibung**Was dieses Berufsfeld besonders macht**

Was den Bildungsbereich spannend macht, ist die Möglichkeit, direkt das Leben von Kindern und Jugendlichen zu beeinflussen und somit die Zukunft mitgestalten zu können. Als Lehrer:in, Erzieher:in oder Pädagog:in kann man junge Menschen nicht nur mit Wissen versorgen, sondern ihnen auch wichtige Werte und Lebenskompetenzen vermitteln. Es ist ein Beruf, in dem jeder Tag anders ist, mit vielen Möglichkeiten zur persönlichen und beruflichen Weiterentwicklung. Die Jobchancen im Bildungsbereich sind sehr gut: Das Berufsfeld ist für die Gesellschaft wichtig und wird immer gebraucht.

**Wichtige Fähigkeiten**

In der Bildung sind vor allem Kommunikationsfähigkeit, Geduld, Kreativität und die Fähigkeit, sich auf die Bedürfnisse von Kindern und Jugendlichen einzustellen, wichtig. Wer gerne mit jungen Menschen arbeitet und ihnen hilft, ihr Potenzial zu entfalten, findet in diesem Berufsfeld eine sinnvolle und erfüllende Aufgabe.

**Alles verstanden? Hier kommt ein kleiner Wissens-Check[[33]](#footnote-34):**



1. Eine wichtige Fähigkeit, um ruhig zu bleiben, auch wenn etwas länger dauert
2. Die Fähigkeit, gut und klar mit anderen zu sprechen und Informationen auszutauschen
3. Die Fähigkeit, neue Ideen zu haben oder etwas Einzigartiges zuerschaffen
4. Eine Person, die im Kindergarten arbeitet: ...pädagogin
5. Man findet diese Wissenschaft oft im Labor beim Experimentieren.
6. Dieser Begriff beschreibt etwas, das anstrengend oder schwer ist, sowohl körperlich als auch geistig.
7. Wenn du jemandem hilfst, sich zu verbessern, dann ... du diese Person.
8. Wenn dir jemand hilft, dann erhältst du ...
9. Eine große Gruppe von Menschen, die ungefähr im gleichen Zeitraum geboren wurden
10. Wort für zu wenig Fachpersonal: Fachkräfte…

## M4: Gesuchte und gefragte Branchen (Gruppe E)

**„Im Kommen: Lehre in grünen Jobs“**

(08. Juli 2024, Salzburger Nachrichten[[34]](#footnote-35))

Das Berufsfeld Umwelt und Nachhaltigkeit ist besonders wichtig für die Zukunft unseres Planeten. Diese Branche wächst ständig und bietet viele interessante Jobs, wie z. B. Umwelttechniker:in, Ingenieur:in, Abfallbeauftragte:r, Biolog:in, Installateur:in, Klimaforscher:in und Umweltmanager:in.

**Derzeitige Herausforderungen**

Die Themen Umwelt und Nachhaltigkeit sind heute wichtiger als je zuvor. In Berufen wie Umweltingenieur:in, Klimaforscher:in oder in der Abfallwirtschaft fehlen derzeit noch Fachkräfte. Auch Mitarbeiter:innen im Bereich erneuerbare Energien oder nachhaltige Landwirtschaft werden gesucht.

**Gründe für die Herausforderungen und Auswirkungen**

In diesem Berufsfeld gibt es einen Fachkräftemangel, u. a. weil es noch nicht genug spezialisierte Personen gibt. Das Berufsfeld ist relativ neu und entwickelt sich ständig weiter: Es braucht Personen, die Lösungen für die vorhandenen Probleme entwickeln und die notwendigen Veränderungen umsetzen können. Ein Mangel kann dazu führen, dass Projekte zum Schutz der Umwelt verzögert werden und wichtige Entwicklungen im Bereich des Klimaschutzes langsam vorangehen.

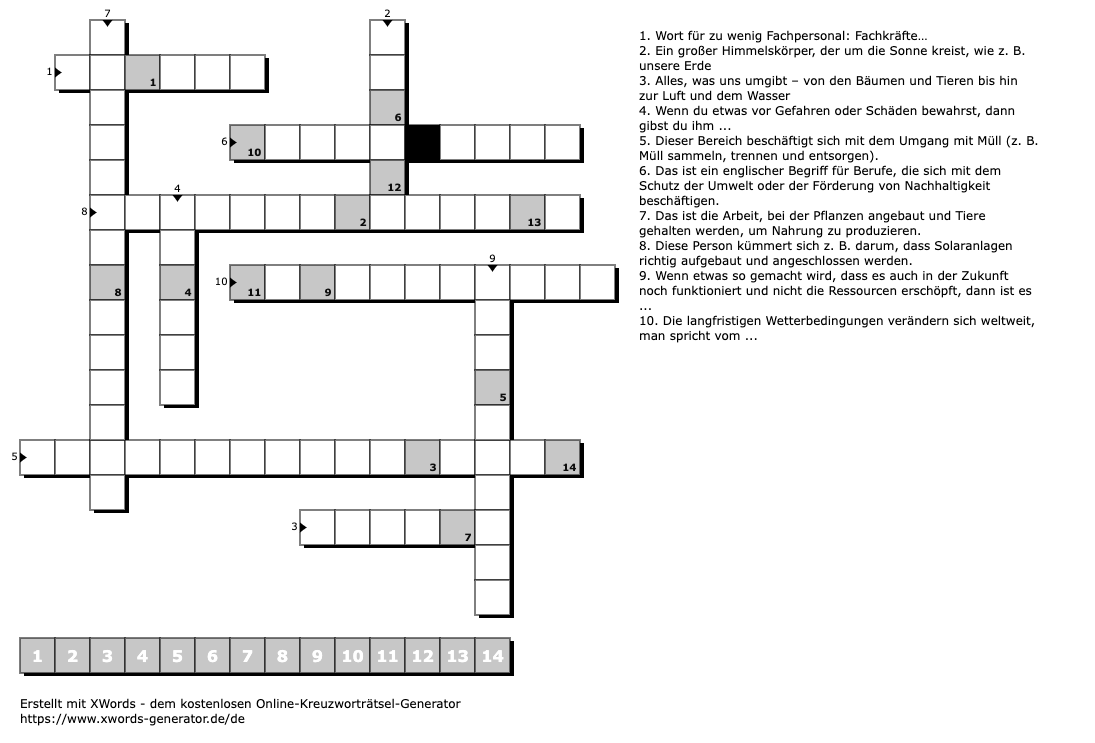
**Was dieses Berufsfeld besonders macht**

Da diese Themen aber sehr aktuell sind, wecken sie das Interesse von immer mehr Menschen. „In Niederösterreich sind Green Jobs angesagt – dort befindet sich auch Österreichs erstes Klimaschutz-Ausbildungszentrum. (…) Die Plattform **Green Jobs for You** informiert über konkrete Möglichkeiten, Arbeitgeber, Schulen und Unis in Niederösterreich. Dort sind 150 Berufe aufgelistet, die etwa beim Bauen, Wohnen, Klima, im Gartenbau und Landwirtschaftssektor zur Sicherung einer intakten[[35]](#footnote-36) Umwelt beitragen - konkrete Beispiele ****sind der Fahrradmechatroniker, die Klimatechnikerin, der Garten- und Grünflächengestalter, die Naturkosmetikerin.“30

Was das Berufsfeld Umwelt und Nachhaltigkeit auszeichnet, ist, dass man die Möglichkeit hat, an Projekten zu arbeiten, die den Klimawandel bekämpfen, die Umwelt schützen und die Zukunft nachhaltig gestalten. Es ist ein Berufsfeld, in dem man direkt positiven Einfluss auf die Welt um sich herum nehmen kann – sei es in der Forschung, in der Entwicklung erneuerbarer Energien oder in der Förderung nachhaltiger Landwirtschaft. Der Bedarf an Expert:innen in diesem Bereich wächst: Hier hat man also zukunftssichere Perspektiven.

**Wichtige Fähigkeiten**

In dieser Branche sind Fähigkeiten wie Teamarbeit, Problemlösungsfähigkeit, Kreativität und ein großes Interesse an Natur und Wissenschaft besonders wichtig. Menschen, die in dieser Branche arbeiten, sind außerdem gerne Teil von innovativen Projekten. Wer gerne an Lösungen für den Klimawandel arbeitet und die Zukunft positiv beeinflussen möchte, findet hier eine sinnvolle und wichtige Aufgabe.

**Alles verstanden? Hier kommt ein kleiner Wissens-Check[[36]](#footnote-37):**

1. Wort für zu wenig Fachpersonal: Fachkräfte…
2. Ein großer Himmelskörper, der um die Sonne kreist, wie z. B. unsere Erde
3. Alles, was uns umgibt – von den Bäumen und Tieren bis hin zur Luft und dem Wasser
4. Wenn du etwas vor Gefahren bewahrst, dann gibst du ihm ...
5. Dieser Bereich beschäftigt sich mit dem Umgang mit Müll (z. B. trennen, entsorgen).
6. Das ist ein englischer Begriff für Berufe, die sich mit dem Schutz der Umwelt oder der Förderung von Nachhaltigkeit beschäftigen.
7. Das ist die Arbeit, bei der Pflanzen angebaut und Tiere gehalten werden, um Nahrung zu produzieren.
8. Diese Person kümmert sich z. B. darum, dass Solaranlagen richtig aufgebaut und angeschlossen werden.
9. Etwas, das so gemacht wird, dass es lange funktioniert und nicht zu viele Ressourcen verbraucht, ist …
10. Die langfristigen Wetterbedingungen verändern sich weltweit, man spricht vom ...

## M5: Arbeitsbogen

### Aufgabe 1: Infotext aufarbeiten

1. **Wähle** eine Station **aus** und **lies** den Infotext.
2. **Befülle** anschließend – so weit als möglich – die Tabelle mit diesen Infos.



|  |  |
| --- | --- |
| Branche |  |
| Problem / Herausforderung |  |
| Gründe für das Problem und Auswirkungen |  |
| Was das Berufsfeld besonders spannend macht |  |
| Wichtige Fähigkeiten / Interessen für dieses Berufsfeld |  |

### Aufgabe 2: Branche bewerben

Der Fachkräftemangel betrifft auch „deine“ Branche! **Bereite** deshalb eine kurze mündliche Präsentation **vor** (ca. 2 Minuten), in der du deine Branche kurz vorstellst und bewirbst. **Lege** den Fokus auf das Bewerben! Plakat oder PowerPoint brauchst du für die Präsentation nicht, deine Notizen kannst du zur Hand nehmen.



|  |  |
| --- | --- |
| Aufgaben von einem Beruf kurz beschreiben |  |
| Wichtige Fähigkeiten / Interessen benennen |  |
| Beruf bewerben: Warum ist der Beruf so wichtig? Was ist großartig daran? Warum sollten mehr Personen hier arbeiten? | Marketing mit einfarbiger Füllung |

# Lösungen

## M1: Arbeitsmarkt und Arbeitslosigkeit

**Aufgabe 1:**

2. individuelle Lösung

**Aufgabe 2:**

|  |  |
| --- | --- |
| Der Arbeitsmarkt entwickelt sich ständig weiter, | u. a. durch neue Technologien oder Berufe. |
| In manchen Regionen gibt es mehr Arbeitsplätze, | in anderen deutlich weniger. |
| Stimmen Angebot und Nachfrage auf dem Arbeitsmarkt nicht überein, | so kann Arbeitslosigkeit eine Auswirkung sein. |
| Arbeitslosigkeit kann entstehen, | wenn Unternehmen schließen oder weniger Mitarbeiter:innen einstellen können. |
| Die Regierung bietet Programme an, | um Arbeitslosen zu helfen, wieder einen Job zu finden. |
| Praktika und freiwillige Tätigkeiten können dabei helfen, | auf dem Arbeitsmarkt bessere Chancen zu haben. |

**Aufgabe 3:**

Auf dem Arbeitsmarkt treffen Unternehmen, die einen Arbeitsplatz **anbieten**, auf Personen, die einen Arbeitsplatz **nachfragen**, also auf der Suche nach einem Job sind. Arbeitslosigkeit tritt auf, wenn jemand, der arbeiten **kann**, gerade keine Arbeit hat. Manchmal sind Menschen nur kurz arbeitslos, wenn sie z. B. von einem Job zum nächsten wechseln. Wenn es aber in der Wirtschaft schlecht läuft, kann es sein, dass viele Menschen für eine längere Zeit **arbeitslos** sind. Dann spricht man von einer **hohen** Arbeitslosigkeit.

Arbeitslosigkeit hat nicht nur Auswirkungen auf die betroffenen Personen selbst, sondern auf die ganze **Gesellschaft**. Wenn viele Menschen arbeitslos sind, ist das für den Staat **teuer**: Es gibt weniger Steuereinnahmen (z. B. weniger Einkommensteuer) und gleichzeitig muss der Staat mehr Geld für **Arbeitslosengeld** ausgeben. Außerdem kaufen weniger Menschen Produkte, was dazu führt, dass Unternehmen weniger **verkaufen** und möglicherweise noch mehr Arbeitsplätze streichen müssen. Um die Arbeitslosigkeit zu verringern, gibt es von der Regierung verschiedene **Programme**, die den Menschen helfen sollen, wieder eine Stelle zu finden. Der Staat kann z. B. Personen eine neue Ausbildung finanzieren oder bei Unternehmen große Projekte beauftragen.

**Aufgabe 4:**

Steigende Arbeitslosigkeit (rot anmalen): Menschen können sich weniger leisten, mehr Arbeitslosengeld muss bezahlt werden, Staatsausgaben steigen, Fachkräfte fehlen, Unternehmen verkaufen weniger, Steuereinnahmen sinken

Sinkende Arbeitslosigkeit (grün anmalen): Steuereinnahmen steigen, Menschen können sich mehr leisten, Unternehmen verkaufen mehr, Staatsausgaben sinken, die Wirtschaft wächst, Menschen fühlen sich sicherer

## M2: Was steht in der Zeitung? (Gruppe A)

**Zugeordnete Buchstaben:** Wirtschaftsflaute (C), Arbeitslosigkeit (I), Lehrstellen (E), Überangebot (H), Mangel (D), Arbeitskräftemangel (A), Erwerbsalter (F), nimmt ab (G); der Buchstabe B bleibt übrig

**Zusammenfassung der Schlagzeilen:**

individuelle Lösung; Beispiellösungen:

1. Die Arbeitslosigkeit wird u. a. im Bau, in der Industrie und im Tourismus mehr. Diese Jobs gehen aber laut Expert:innen nicht für immer verloren.
2. In Wien gibt es mehr Personen, die eine Lehrstelle suchen, als Lehrstellen. In Tirol, Oberösterreich und Salzburg ist es genau umgekehrt; hier fehlen Lehrlinge.
3. Österreich hat den größten Arbeitskräftemangel aller EU-Staaten. Das liegt u. a. daran, dass immer weniger Personen im Erwerbsalter sind.

## M2: Was steht in der Zeitung? (Gruppe B)

**Zugeordnete Buchstaben:** Digitalisierung (B), Wertschöpfung (C), Potenzial (E), Arbeitsmigration (F), heimische (G), Differenz (H), Branche (I), Lohndiskriminierung (A); der Buchstabe D bleibt übrig

**Zusammenfassung der Schlagzeilen:**

individuelle Lösung; Beispiellösungen:

1. Die Digitalisierung führt dazu, dass es mehr Jobs, Wachstum und Wertschöpfung gibt. Dadurch soll auch das BIP weiterwachsen.
2. Wenn die Arbeitsmigration gestoppt wird, könnte das negative Auswirkungen für Österreich haben. Der Chef von vida hatte zuvor gefordert, dass weniger Arbeitskräfte nach Österreich kommen sollen.
3. Frauen verdienen in Österreich weniger als Männer. Im Vergleich mit anderen EU-Staaten liegt Österreich am vorletzten Platz; der Unterschied zwischen den Gehältern von Männern und Frauen ist bei uns also höher als in anderen EU-Staaten.

## M2: Was steht in der Zeitung? (Gruppe C)

**Zugeordnete Buchstaben:** Offensive (D), digitale Kompetenzen (F), gesteigert (G), Arbeitslosigkeit (I), Wirtschaftsrezession (C), Schulung (H), Treiber (E), klimaneutral (B); der Buchstabe A bleibt übrig

**Zusammenfassung der Schlagzeilen:**

individuelle Lösung; Beispiellösungen:

1. In Österreich sollen mehr Menschen digitale Kompetenzen besitzen. Es soll auch mehr IT-Fachkräfte geben.
2. Im September 2024 ist die Arbeitslosigkeit weiter gestiegen. Im Vergleich zu September 2023 ist die Arbeitslosigkeit um 10 Prozent gestiegen.
3. Nachhaltigkeit ist ein wichtiger Treiber auf dem Arbeitsmarkt. Bis 2040 soll Wien klimaneutral werden; dazu sind viele Maßnahmen und deshalb auch viele Arbeitskräfte notwendig.

## M2: Was steht in der Zeitung? (Gruppe D)

**Zugeordnete Buchstaben:** Trend (F), Bildungskarenz (B), grundlegend (D), Fachkräftemangel (A), Arbeitslosigkeit (I), Branche (H), Berufsfelder (C), umkrempeln (G); der Buchstabe E bleibt übrig

**Zusammenfassung der Schlagzeilen:**

individuelle Lösung; Beispiellösungen:

1. In der Arbeitswelt gibt es immer wieder Neuerungen, wie z. B. Viertagewoche, Bildungskarenz und Homeoffice.
2. Der Fachkräftemangel ist ein Problem in Österreich. Obwohl die Arbeitslosigkeit steigt, fehlen für viele Arbeitsstellen Arbeitskräfte (von Region und Branche abhängig).
3. Die KI ändert unseren Arbeitsmarkt: Arbeitsplätze und Berufsfelder werden verschwinden. Laut Expert:innen soll das allerdings erst in ca. 10 Jahren passieren.

## M3: Fachkräftemangel in Österreich

**Aufgabe 1:**

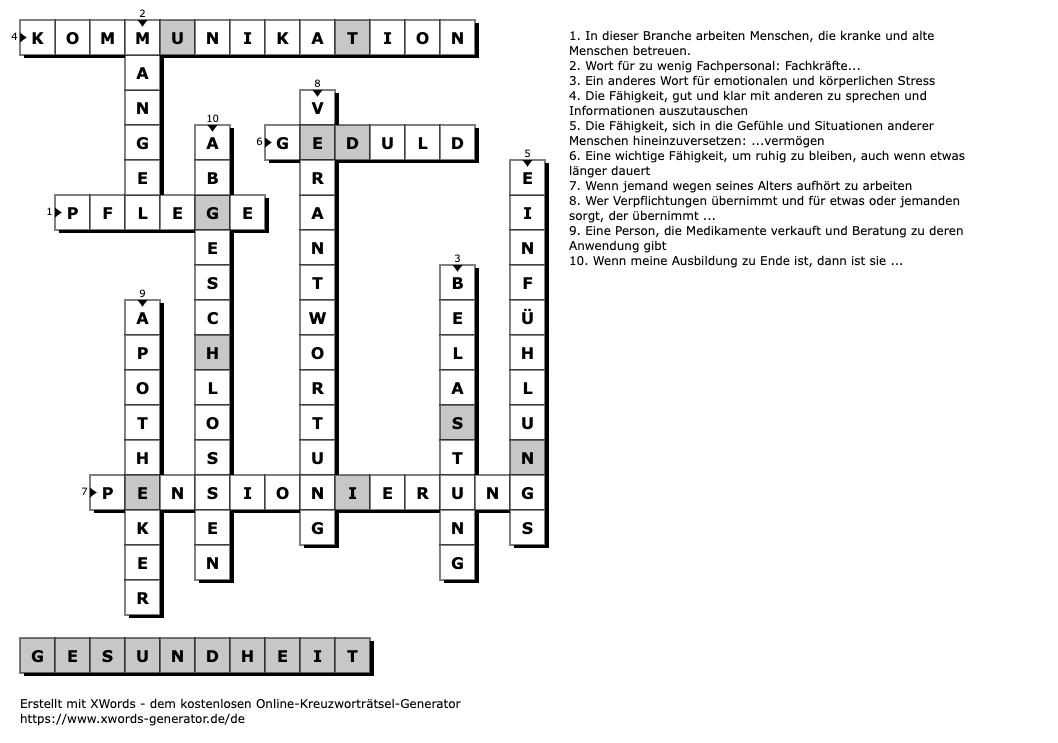
1. individuelle Lösung; Beispiellösung: Das Diagramm zeigt die Anzahl an Unternehmen, die Schwierigkeiten haben, für die genannten Berufe Personal zu finden. An erster Stelle steht der Beruf „Koch/Köchin (inkl. Küchenpersonal)“, anschließend folgen „Handel/Verkauf“ und „IT-Fachkräfte“. Auffällig ist, dass beim erstgenannten Beruf mit Abstand am meisten Fachkräfte fehlen (153 Unternehmen haben Probleme, Stellen zu besetzen).
2. individuelle Lösung
3. individuelle Lösung

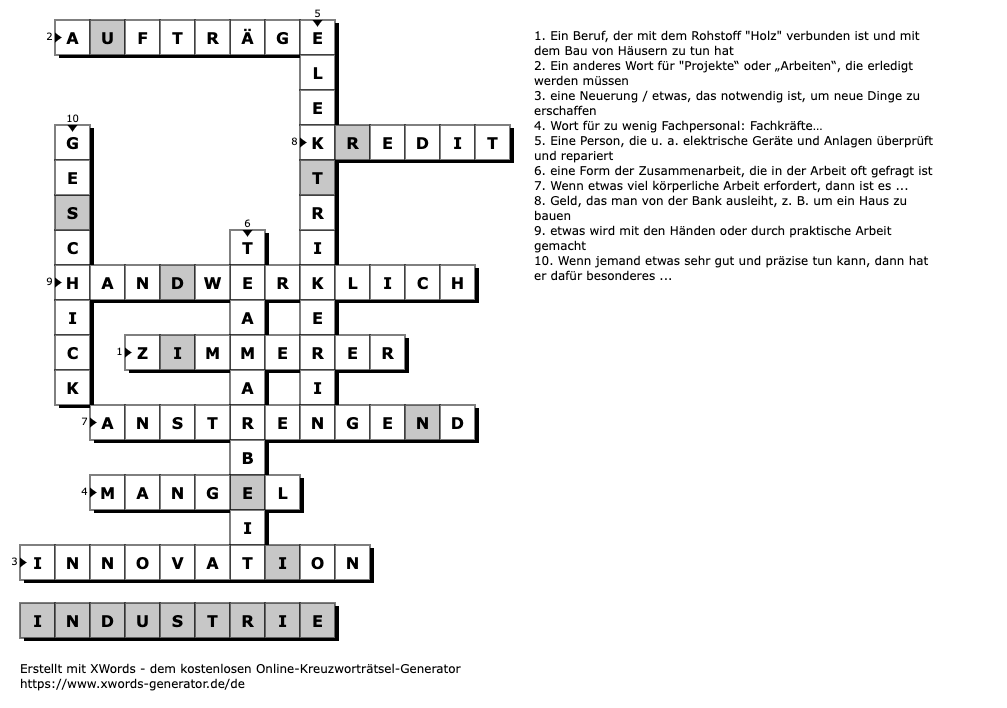
**Aufgabe 2:**

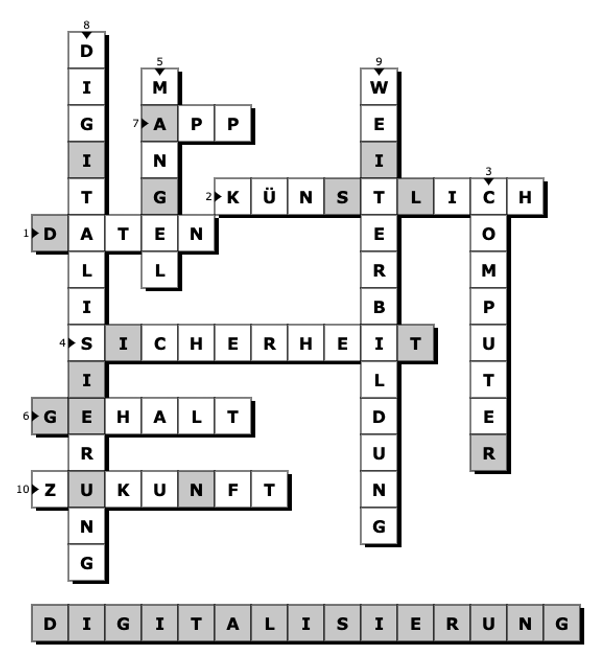
|  |  |
| --- | --- |
| Pensionist:innen | Um den Fachkräftemangel zu verringern, werden bereits pensionierte Personen zurück in den Job geholt. Ebenso soll das Pensionsalter weiter erhöht werden. Das bedeutet, dass wir länger arbeiten müssen. |
| Staat und Politik | Fehlende Fachkräfte sind für den Wirtschaftsstandort Österreich schlecht. Wenn es nicht genug qualifizierte Arbeitskräfte gibt, bauen Unternehmen ihre Standorte in anderen Ländern auf. Staat und Politik können hier helfen, indem sie Ausbildungsprogramme fördern und dabei helfen, Fachkräfte aus dem Ausland anzuwerben. |
| Unternehmen und Betriebe | Gibt es nicht genug qualifizierte Fachkräfte, können Unternehmen gewisse Dienstleistungen oder Produkte nicht mehr anbieten. Findet sich z. B. kein Koch, muss das Restaurant schließen. Findet sich keine Elektrotechnikerin, können gewisse Produkte nicht mehr hergestellt werden. |
| Arbeiter:innen | In Bereichen, in denen es Fachkräftemangel gibt, entsteht für die übrigen Arbeiter:innen oft eine erhöhte Belastung. Sie müssen mehr arbeiten, um die fehlende Arbeitskraft auszugleichen. Das kann gesundheitliche Folgen haben. |
| Lehrstellensuchende | Die Arbeitsbedingungen wurden noch nicht in allen Bereichen, in denen es einen Fachkräftemangel gibt, verbessert. Deshalb wollen auch viele Schüler:innen, die auf Lehrstellensuche sind, in diesen Bereichen keine Lehre beginnen. Fehlen die Fachkräfte, fehlen zusätzlich auch oft Menschen, die Lehrlinge ausbilden können. |

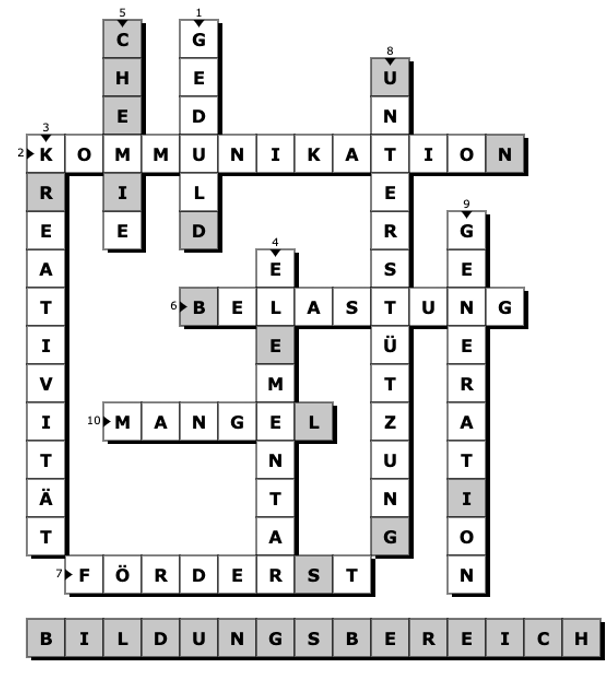
**Aufgabe 3:** individuelle Lösung

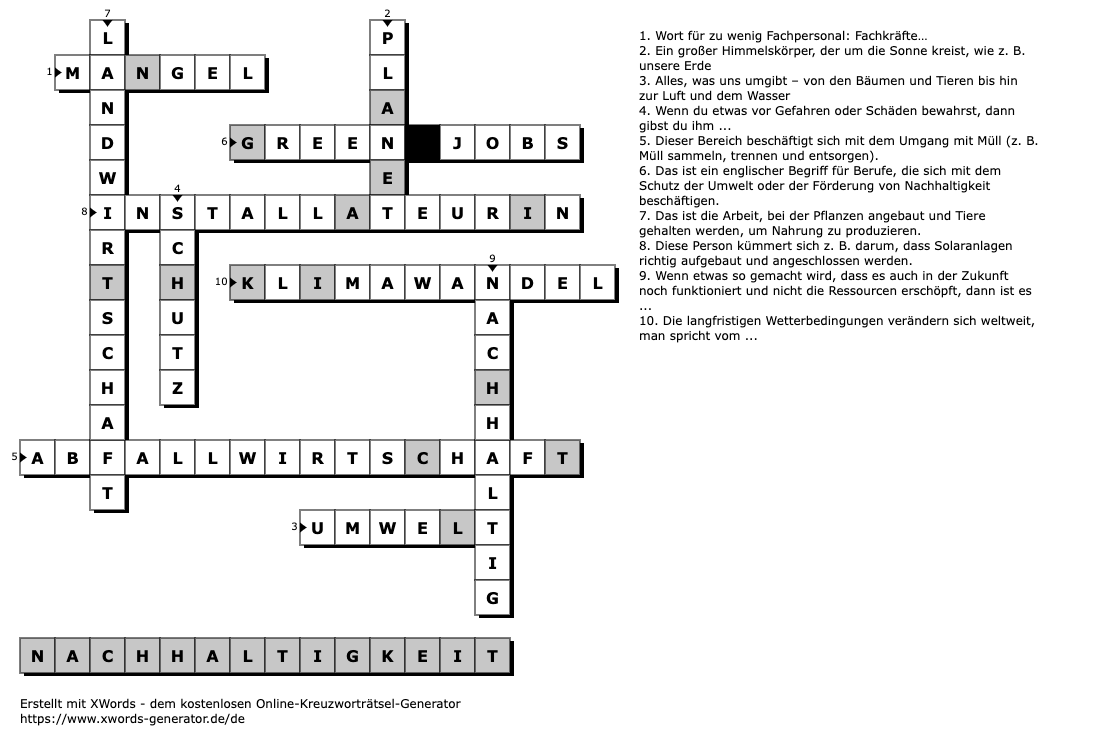
## M4: Gefragte und gesuchte Branchen (Gruppe A-E)











## M5: Arbeitsbogen

**Aufgabe 1:** Beispiellösung pro Branche:

|  |  |
| --- | --- |
| Branche | **Gesundheit und Pflege** |
| Problem / Herausforderung | Fachkräftemangel (z. B. Altenpflege, Krankenpflege, Betreuung von Menschen mit Behinderungen); in Zukunft werden immer mehr Menschen zu betreuen sein, bis 2050 werden 200.000 zusätzliche Personen benötigt |
| Gründe für das Problem und Auswirkungen | Anstrengender arbeitsalltag, körperliche und emotionale Belastung, Bezahlung teilweise nicht sehr hoch, ausgebildete Pflegekräfte verlassen Beruf nach einiger Zeit teilweise wieder; weniger Zeit für Patient:innen |
| Was das Berufsfeld besonders spannend macht | Menschen helfen, positiven Einfluss auf ihr Leben nehmen, viel Verantwortung aber auch direkt Belohnung, das Leben von anderen Menschen verbessern |
| Wichtige Fähigkeiten / Interessen für dieses Berufsfeld | Fähigkeiten: Einfühlungsvermögen, Geduld, Kommunikationsfähigkeit, emotionale Stärke  Interessen: Verantwortung übernehmen, anderen helfen, mit Menschen arbeiten, Interesse an der Medizin |

|  |  |
| --- | --- |
| Branche | **Bau und Industrie** |
| Problem / Herausforderung | Fachkräftemangel, zu wenige Aufträge für Unternehmen |
| Gründe für das Problem und Auswirkungen | Fachkräftemangel: körperlich anstrengend, weniger flexibel als z. B. Bürojobs, während der Lehrzeit nicht gut bezahlt, Digitalisierung und Automatisierung verändern Anforderungen; dadurch können Projekte nicht so schnell umgesetzt werden, auch Qualität kann darunter leiten  Wenige Aufträge: gestiegene Preise, schwierigere Kreditbedingungen; Unternehmen müssen bei zu wenigen Aufträgen schließen |
| Was das Berufsfeld besonders spannend macht | Man sieht Fortschritte und sichtbare Ergebnisse seiner Arbeit, Bereich voller Innovationen, praktische Anwendung, man lernt ständig Neues und kann kreativ werden, sichere Arbeitsplätze, Entwicklungsmöglichkeiten |
| Wichtige Fähigkeiten / Interessen für dieses Berufsfeld | Fähigkeiten: technische Fähigkeiten (gutes Verständnis für Maschinen und Werkzeuge), Teamarbeit, handwerkliches Geschick, Problemlösungsfähigkeit  Interessen: mit Händen arbeiten, Interesse an Technik, praktische Lösungen finden, an großen Projekten arbeiten |

|  |  |
| --- | --- |
| Branche | **IT und Digitalisierung** |
| Problem / Herausforderung | Fachkräftemangel, Digitalisierung erfasst alle Bereiche unseres Lebens |
| Gründe für das Problem und Auswirkungen | Technologien entwickeln sich schnell weiter, betrifft viele unterschiedliche Bereiche, alle benötigen Unterstützung (Privatpersonen, Unternehmen, Staat); digitale Lösungen werden nicht schnell genug entwickelt, Sicherheitslücken können entstehen |
| Was das Berufsfeld besonders spannend macht | Vielfalt der Möglichkeiten, Entwicklung von zukunftsweisenden Technologien, Apps und Programme entwickeln, innovative IT-Lösungen erarbeiten, sich mit künstlicher Intelligenz beschäftigen, ständig neue Herausforderungen, gute Jobchancen und hohe Gehälter |
| Wichtige Fähigkeiten / Interessen für dieses Berufsfeld | Fähigkeiten: Kreativität, Problemlösungsfähigkeit, digitale Kompetenzen  Interessen: gerne mit Computern arbeiten, Interesse an Technologie und Zukunftsthemen, neue Dinge lernen |

|  |  |
| --- | --- |
| Branche | **Bildung** |
| Problem / Herausforderung | Fachkräftemangel, insbesondere bei Lehrer:innen (Chemie, Physik, Musik, Sport, Sonderpädagogik, in Volksschulen etc.) und Erzieher:innen |
| Gründe für das Problem und Auswirkungen | Hohe emotionale Belastung, fehlende Unterstützung für Lehrer:innen, zu wenige Ressourcen; führt zu größeren Klassen, mehr Unterrichtsstunden, Schüler:innen können nicht ausreichend gefördert werden, Lehrer:innen sind überlastet, Qualität des Unterrichts kann darunter leiden |
| Was das Berufsfeld besonders spannend macht | Möglichkeit, direkt das Leben von Kindern und Jugendlichen zu beeinflussen, Zukunft mitgestalten, junge Menschen mit Wissen versorgen sowie wichtige Werte und Lebenskompetenzen vermitteln, jeder Tag anders, viele Möglichkeiten zur persönlichen und beruflichen Weiterentwicklung, gute Jobchancen |
| Wichtige Fähigkeiten / Interessen für dieses Berufsfeld | Fähigkeiten: Kommunikationsfähigkeit, Geduld, Kreativität, auf Bedürfnisse von anderen einstellen  Interessen: gerne mit jungen Menschen arbeiten, anderen helfen |

|  |  |
| --- | --- |
| Branche | **Umwelt und Nachhaltigkeit** |
| Problem / Herausforderung | Fachkräftemangel, v. a. in der Abfallwirtschaft, im Bereich erneuerbare Energien und nachhaltige Landwirtschaft |
| Gründe für das Problem und Auswirkungen | Noch nicht genug spezialisierte Personen vorhanden, relativ neues Berufsfeld, ständig neue Entwicklungen; Projekte zum Schutz der Umwelt und des Klimas können sich verzögern |
| Was das Berufsfeld besonders spannend macht | Sehr aktuell, weckt das Interesse von immer mehr Menschen, viele interessante Jobs, an Projekten mitarbeiten, um die Umwelt zu schützen und die Zukunft nachhaltig zu gestalten, direkt positiven Einfluss auf die Umwelt nehmen, sichere Jobs |
| Wichtige Fähigkeiten / Interessen für dieses Berufsfeld | Fähigkeiten: Teamarbeit, Problemlösungsfähigkeit, Kreativität  Interessen: Interesse an Natur und Wissenschaft, Teil von innovativen Projekten sein, an Lösungen für den Klimawandel arbeiten |

**Aufgabe 2:** individuelle Lösung

# Anhang

## Bilder

Alle Bilder sowie andere Medien (z. B. Videos) sind aus der Lizenz ausgenommen. Wenn nicht anders angegeben, handelt es sich um eigene Darstellungen.

17, Pflegekraft, Chokniti-Studio / Shutterstock

17, Ärztin mit Patientin, New Africa / Shutterstock

19, Bauleiter, kittirat roekburi / Shutterstock

19, Elektrikerin, OPPO Find X5 Pro / Unsplash

21, Datenspezialist:innen, DC Studio / Shutterstock

21, Mechatroniker:innen, CardIrin / Shutterstock

23, Elementarpädagogin, Pixel-Shot / Shutterstock

23, Lehrer auf der Uni, Drazen Zigic / Shutterstock

25, Installation einer PV-Anlage, Fotojibb / Shutterstock

25, Fahradmechanikerin, Artem Oleshko / Shutterstock

**Impressum**

**STIFTUNG FÜR**   
**WIRTSCHAFTSBILDUNG**

c/o Impact Hub Vienna  
Lindengasse 56/18-19  
1070 Wien

E-Mail: [office@wirtschaft-erleben.at](mailto:office@wirtschaft-erleben.at)

**CC BY NC SA**

**[Ein Bild, das Schrift, Symbol, Grafiken, Screenshot enthält.

Automatisch generierte Beschreibung](https://creativecommons.org/licenses/by-nc-sa/4.0/deed.de)**

<https://creativecommons.org/licenses/by-nc-sa/4.0/deed.de>  
**Auf individuelle Anfrage (z. B. von Verlagen) können auch andere Lizenzbedingungen vereinbart werden.**

Bei einer Weiterverwendung sollen folgende Angaben gemacht werden:

Stiftung Wirtschaftsbildung (2025) [Der Arbeitsmarkt in Österreich: Aktuell und zukünftig](https://wirtschaft-erleben.at/material/der-arbeitsmarkt-in-oesterreich-aktuell-und-zukuenftig/). CC BY NC SA 4.0.

1. AMS (2024) Übersicht über den Arbeitsmarkt, S.1. [↑](#footnote-ref-2)
2. Bundeskanzleramt Österreich (2024) MRV: Arbeitsmarktlage im Monat August 2024, 105/20, S.1. [↑](#footnote-ref-3)
3. ebd. S.1. [↑](#footnote-ref-4)
4. WKÖ (2023) Der Arbeitsmarkt der Zukunft. <https://www.wko.at/oe/news/wko-fs-arbeitsmarkt-d-zukunft-2003-4.pdf>. Zugegriffen am 19.12.2024. [↑](#footnote-ref-5)
5. WKÖ (2024) Arbeits- und Fachkräftebedarf/-mangel in Österreich. <https://www.wko.at/oe/fachkraeftesicherung/fachkraefteradar-summary.pdf>, S. 39 (Ausschnitt). Zugegriffen am 16.12.2024. [↑](#footnote-ref-6)
6. Bundesministerium für Arbeit und Wirtschaft (2023) Arbeitskräfteradar 2023. <https://www.bmaw.gv.at/European-Year-of-Skills/Newsletter/3-Newsletter-Fachkraefte/2-Fachkraefte-gesucht/Arbeitskraefteradar.html>. Zugegriffen am 19.12.2024. [↑](#footnote-ref-7)
7. Oesterreichische Nationalbank (2024) Industrieschwäche und Konsumzurückhaltung dämpfen Wachstumsaussichten. <https://www.oenb.at/Presse/Pressearchiv/2024/20241213.html>. Zugegriffen am 19.12.2024. [↑](#footnote-ref-8)
8. Unternehmensservice Portal (2024) Unterbesetzt: Mangelberufe im Jahr 2024. <https://www.usp.gv.at/news/unterbesetzt-mangelberufe-im-jahr-2024.html>. Zugegriffen am 19.12.2024. [↑](#footnote-ref-9)
9. AMS (2024) Übersicht über den Arbeitsmarkt, S.2. [↑](#footnote-ref-10)
10. Verwendete Abkürzungen in der Planungsmatrix: M = Material; SuS = Schülerinnen und Schüler; L = Lehrperson; PPT = Powerpoint-Präsentation [↑](#footnote-ref-11)
11. <https://www.derstandard.at/story/3000000230682/folgt-auf-die-wirtschaftsflaute-der-tiefe-einbruch-am-arbeitsmarkt>. Zugegriffen am 19.11.2024. [↑](#footnote-ref-12)
12. <https://www.diepresse.com/18972826/in-wien-gibt-es-fuenfmal-mehr-lehrstellensuchende-als-lehrstellen>. Zugegriffen am 19.11.2024. [↑](#footnote-ref-13)
13. <https://www.kleinezeitung.at/wirtschaft/18583216/oesterreich-hat-den-staerksten-arbeitskraeftemangel-aller-eu-staaten>. Zugegriffen am 19.11.2024. [↑](#footnote-ref-14)
14. <https://www.derstandard.at/story/3000000176906/studie-digitalisierung-schafft-mehr-wachstum-wertschoepfung-und-jobs>. Zugegriffen am 19.11.2024. [↑](#footnote-ref-15)
15. <https://www.kleinezeitung.at/wirtschaft/19037423/ein-stopp-der-arbeitsmigration-wuerde-standort-und-arbeitsplaetze>. Zugegriffen am 19.11.2024. (sprachlich leicht angepasst) [↑](#footnote-ref-16)
16. [https://www.kleinezeitung.at/kaernten/18992102/equal-pay-day-gehaltsschere-maenner-frauen. Zugegriffen am 19.11.2024](https://www.kleinezeitung.at/kaernten/18992102/equal-pay-day-gehaltsschere-maenner-frauen.%20Zugegriffen%20am%2019.11.2024). (sprachlich angepasst) [↑](#footnote-ref-17)
17. <https://kurier.at/politik/inland/neues-zur-digitalen-kompetenzoffensive-fuer-oesterreich/402339576>. Zugegriffen am 19.11.2024. [↑](#footnote-ref-18)
18. <https://www.krone.at/3544556>. Zugegriffen am 19.11.2024. [↑](#footnote-ref-19)
19. <https://www.krone.at/3590363>. Zugegriffen am 19.11.2024. [↑](#footnote-ref-20)
20. <https://www.derstandard.at/story/2000144816364/viertagewochehomeoffice-flache-hierarchien-fuenf-trends-der-neuen-arbeitswelt>. Zugegriffen am 19.11.2024. [↑](#footnote-ref-21)
21. <https://kurier.at/wirtschaft/arbeitsmarkt-fachkraeftemangel-zeitarbeit-tti/402946300>. Zugegriffen am 19.11.2024. [↑](#footnote-ref-22)
22. <https://www.diepresse.com/18327072/ki-wird-am-arbeitsmarkt-erst-in-einem-jahrzehnt-entscheidend-sein>. Zugegriffen am 19.11.2024. [↑](#footnote-ref-23)
23. WKÖ (2024) Arbeits- und Fachkräftebedarf/-mangel in Österreich. <https://www.wko.at/oe/fachkraeftesicherung/fachkraefteradar-summary.pdf>, S. 39 (Ausschnitt). Zugegriffen am 16.12.2024. [↑](#footnote-ref-24)
24. Agenturen, jg (2024) Alarmsignal in der Pflege: Jährlich fehlen tausende Fachkräfte. <https://kurier.at/politik/inland/pflegenotstand-bis-2050-werden-200000-zusaetzliche-fachkraefte-gebraucht/402770677>. Zugegriffen am 19.11.2024. [↑](#footnote-ref-25)
25. „demografisch“ bedeutet, dass es die Bevölkerung betrifft. Hier ist folgende Entwicklung gemeint: In Österreich werden Menschen immer älter, während zeitgleich weniger Menschen geboren werden. Das führt dazu, dass immer mehr Pflegekräfte gebraucht werden. [↑](#footnote-ref-26)
26. Das Kreuzworträtsel wurde auf XWords erstellt. [↑](#footnote-ref-27)
27. Hahn, A. (2024) <https://www.derstandard.at/story/3000000215932/bau-und-industrie-bremsen-oesterreichs-wirtschaft-aus>. https://www.derstandard.at/story/3000000215932/bau-und-industrie-bremsen-oesterreichs-wirtschaft-aus. Zugegriffen am 16.12.2024. [↑](#footnote-ref-28)
28. Das Kreuzworträtsel wurde auf XWords erstellt. [↑](#footnote-ref-29)
29. red/est (2023) Bis 2030 fehlen rund 140.000 IT-Fachkräfte im öffentlichen Dienst. <https://www.diepresse.com/6243451/bis-2030-fehlen-rund-140000-it-fachkraefte-im-oeffentlichen-dienst>. Zugegriffen am 20.11.2024. [↑](#footnote-ref-30)
30. Das Kreuzworträtsel wurde auf XWords erstellt. [↑](#footnote-ref-31)
31. Kroisleitner, O. (2024) Lehrer am Limit: "Zu wenig Personal, zu wenig Ressourcen". <https://www.derstandard.at/story/3000000233441/lehrer-am-limit-zu-wenig-personal-zu-wenig-ressourcen>. Zugegriffen am 19.11.2024. (sprachlich leicht angepasst) [↑](#footnote-ref-32)
32. APA (2024) Umfrage: Schulleiter berichten über Lehrermangel und Überstunden. <https://www.diepresse.com/18156976/umfrage-schulleiter-berichten-ueber-lehrermangel-und-ueberstunden>. Zugegriffen am 16.12.2024. [↑](#footnote-ref-33)
33. Das Kreuzworträtsel wurde auf XWords erstellt. [↑](#footnote-ref-34)
34. Wenger, S. (2024) Im Kommen: Lehre in grünen Jobs. <https://www.sn.at/leben/karriere/im-kommen-lehre-jobs-161039650>. Zugegriffen am 19.11.2024. [↑](#footnote-ref-35)
35. „intakt“ bedeutet „funktionierend“. [↑](#footnote-ref-36)
36. Das Kreuzworträtsel wurde auf XWords erstellt. [↑](#footnote-ref-37)